

11.—13. November 2016

BuchBasel



Internationales LiteraturFestival



«Heimat»

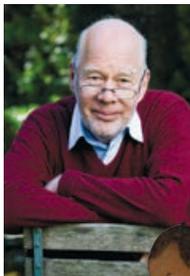
SCHWERPUNKT
Simonetta Sommaruga
Seite 21



INTERNATIONAL
Nir Baram
Seite 33



EVOLUTION IM WASSERGLAS
Dilettanten & Genies
Michelle Steinbeck
Seite 23



ZUM AUFTAKT
Lukas Hartmann
Seite 12



SATELLITEN
Literatur Hoch Zwei
Stefan Zweifel
Seite 39



VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER
Seiten 46 bis 49.

Impressum © 2016, LiteraturBasel. Das Programmheft erscheint einmalig anlässlich des Internationalen Literaturfestivals BuchBasel 2016. Auflage: 15'000 Exemplare. Herausgeber: LiteraturBasel, Theaterstrasse 22, CH-4051 Basel. Redaktion: Katrin Eckert und Philine Erni. Mitarbeit: Simone Ammann, Fadrina Arpagaus, Ursula Bürki und Urs Schaub. Design: Sonja Studer. Motiv: Selina Morrero Julian, Dimitri Erhard und Leonie Schmid. Druck und Bindung: Schwabe AG. Die Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Abschnitten, ist nur mit der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe gestattet. BuchBasel, Theaterstrasse 22, CH-4051 Basel.

Internationales Literaturfestival

Editorial	3
Grussworte	5
Highlights	8
Zum Auftakt	10
Eröffnung	15
Schwerpunkt	16
Evolution im Wasserglas	18
Programm Freitag	20
Buchnacht	24
Programm Samstag	28
Schweizer Buchpreis	40
Programm Sonntag	42
Kinderprogramm	46
Dank	59
Zum Motiv 2016	61
Veranstaltungsorte BuchBasel	62
Veranstaltungsorte Basler Buchnacht	64
Alle Teilnehmenden	66
Übersicht Freitag	70
Übersicht Samstag	72
Übersicht Sonntag	74
Tickets und Informationen	77



Die Veranstaltungen finden an verschiedenen Orten in Basel statt:

Die Stadtpläne auf den Seiten 62 bis 65 zeigen Ihnen wo.

Türöffnung ist jeweils eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Medienpartner



Mit freundlicher Unterstützung von





Liebe Literaturinteressierte und Bücherfreunde, liebe Besucherinnen und Besucher

Über 100 Veranstaltungen, über 30 Spielorte und fast 200 Mitwirkende umfasst unser Festivalprogramm. Und viele frische Ideen: Für das Sujet unserer Werbekampagne haben 63 Lernende der Schule für Gestaltung Basel während zwei Wochen die Köpfe rauchen lassen und fast 20 Motive entwickelt. Schlussendlich haben wir den Entwurf von Selina Morrero Julian, Dimitri Erhard und Leonie Schmid gewählt, aber die Wahl war schwierig! An der Eröffnung zeigen wir deswegen alle Sujets.

Es erwarten Sie international gefeierte Autorinnen und Autoren, aber auch Debütantinnen, die hoch hinaus wollen und darum im Hochhaus im 10. Stock lesen. Wir schlagen Brücken zwischen Literatur und Musik und nach Sarajevo. Und neu gibt es Literatur auch in Schaufenstern der Basler Innenstadt zu hören.

So gross und bunt kann ein Programm nur sein, wenn viele kreative Köpfe mitwirken. Mariann Bühler zeigt mit der Reihe «Evolution im Wasserglas», was sich in punkto Veranstaltungsformat in den letzten Jahren getan hat. Hans Georg Signer hat Wesentliches zum Schwerpunkt «Heimat» beigetragen. Niggi Ullrich hat den Impuls für die «#homestories» gegeben. Urs Schaub hat ein Programm zusammengestellt, das Kinder verzaubern wird. Die Basler Buchhändler und Verlegerinnen bestreiten die Basler Buchnacht, gemeinsam mit der GGG stellen die Swiss Independent Publishers (SWIPS) Kostproben aus ihrem Programm vor, und ohne die neuen und treuen Kooperationspartner gäbe es keinen Auftakt in der Region. Und das sind noch lange nicht alle.

Kommen Sie und geniessen Sie die ganze Vielfalt der Bücherwelt.
Wir, die mitgewirkt haben, freuen uns auf Sie!



*Katrin Eckert,
Festivalleitung*



*Philine Erni,
Festivalproduktion und Kommunikation*



SRF

AN|SICH|TEN

SRF SCHWEIZER LITERATUR

**GIBT DER SCHWEIZER
LITERATUR EIN GESICHT**

JUNGE UND ETABLIERTE LITERATURSCHAFFENDE DER SCHWEIZ
AUF EINER WEBSITE VEREINT. MIT PORTRÄTS, BILDERN UND
ZITATEN AUS DEM SRF-ARCHIV.

ansichten.ch

«**Hat Heimat für Sie eine Flagge?**», fragte Max Frisch im Heimat-Fragebogen in seinem Tagebuch 1966–1971. Fast fünfzig Jahre später haben sich mit der Globalisierung die Fragen zur Heimat und der Heimatbegriff stark gewandelt. Dieser Wandel wird in der Gegenwartsliteratur sichtbar, in der das Bewusstsein von Heimat stets auch von der Vorstellung des Fremden bestimmt ist. Der Basler Schriftsteller Martin R. Dean schreibt im Essayband «Verbeugung vor Spiegeln. Über das Eigene und das Fremde» (*Jung und Jung*, 2015), mit dem er 2015 für den Schweizer Buchpreis nominiert war, über die Notwendigkeit des Fremden: «Erst die Fremdheit bringt den Kern des Selbst zum Vibrieren.» Wer wie die Baslerinnen und Basler nahe von Landes-, Sprach- und Kulturgrenzen lebt, kennt diese existentielle Verschränkung. In einem guten Buch

entdecken wir immer Eigenes und Fremdes. Nutzen Sie die Festivaltage mit dem Schwerpunktthema «Heimat», um sich in Begegnung, Lesung und Gespräch verzaubern, bereichern oder gar verwandeln zu lassen.

*Guy Morin,
Regierungspräsident
des Kantons Basel-Stadt*



**Nach Sigmund Freud ist ein Fest
«ein gestatteter, vielmehr ein
gebotener Exzess, ein feierlicher
Durchbruch eines Verbotes».**

Das Literaturfestival BuchBasel unternimmt vieles, um Ihnen, den Büchernarren und Nachdenklichen, ein Fest nach Freud'schem Verständnis zu bereiten. Exzessiv, also ausschweifend, wird Ihr Besuch sein, weil das Programm Sie fasziniert – so hoffen wir. Und wenn Sie mit uns schimpfen, weil der Zwang zur Wahl zwischen den Parallelveranstaltungen Sie quält, werden wir das als Kompliment verstehen. Den «Durchbruch eines Verbotes» hingegen müssten Sie an jeder Veranstaltung erleben können: Keine Pflicht zur faden Zurückhaltung, kein Denkverbot soll unsere Veranstaltungen ihres Sauerstoffs berauben! Denn allem andern zuvor, darum geht es an unserem Festival: Um ein freies, heiteres, überraschendes, auf- und anregendes Vor- und Nachdenken zu wichtigen Fragen unserer Zeit mit klugen Persönlichkeiten aus Literatur und andern Künsten, aus Wissenschaft und Politik. Herzlich willkommen!

*Hans Georg Signer,
Präsident LiteraturBasel*

Die Sprachfähigkeit
ist angeboren,
die Lesefähigkeit nicht.
Lesen ist in unseren
Genen nicht vorgesehen.

Aus «Auf Papier lesen geht tiefer als Tablet-Lektüre» von Joachim Güntner

Artikel
verpasst?

Jetzt Probe lesen für nur 25 Fr.

SMS mit Keyword: NZZ99, Namen
und Adresse an Nr. 880 (20 Rp./SMS)

10x «NZZ am Sonntag»
zum halben Preis



Kennen Sie Shared Reading? Es ist ein Leseprojekt in Liverpool, bei dem literarische Texte als Mittel zur sozialen Integration wie auch als Instrument zur Selbstreflexion eingesetzt werden. Gruppen von Interessierten, in Gefängnissen, Krankenhäusern oder anderen Institutionen, treffen sich jede Woche zum Lesen von Texten. Zum laut Lesen wohlgerichtet und es geht um Texte von Shakespeare über Dickens bis Cummings. Die Teilnehmenden geben sich der Sprache, dem Rhythmus, der Tonalität hin, diskutieren über Inhalt und ihre Assoziationen dazu. Die Menschen erkennen, dass jede Person denselben Text anders liest und ihm eine andere Bedeutung verleiht und sie erhalten die Gelegenheit ihre Stimme zu erheben. Shared Reading zeigt eindrücklich, welche Kraft Literatur, das Lesen von Literatur und das gemeinsame Reden darüber hat. Das Festival BuchBasel bietet ein ähnliches Setting: lesen, zuhören, darüber reden, Menschen treffen. Und produziert während der drei Tage eine unglaubliche Energie in Basel. Tauchen Sie ein, tanken Sie auf! Ich jedenfalls fülle meine Speicher.



*Nathalie Unternährer,
Leiterin Abteilung Kultur
der Christoph Merian Stiftung*

Bücher geben Heimat. Wer wurde nicht schon gefragt, welches Buch er oder sie auf die sprichwörtlich einsame Insel mitnehmen würde. Es geht bei dieser Frage weniger um das Lieblingsbuch an sich, als vielmehr darum, etwas über die Persönlichkeit der Lesenden in Erfahrung zu bringen. Auch der Umkehrschluss ist richtig: Bücher tragen zur Entwicklung und Stärkung der Persönlichkeit bei. Sie können uns Halt und Sicherheit geben und unser Wohlbefinden stärken. Bücher schaffen die Grundlagen für ein Gefühl von Heimat und fördern Identität und Individualität der Lesenden. Ich wünsche mir, dass zahlreiche Literaturfreunde sowie Leserinnen und Leser vom einzigartigen Festivalprogramm inspiriert werden und neue Lieblingsbücher finden können. Ich danke an dieser Stelle den Bibliotheken, Buchhandlungen und Literaturveranstaltern, die uns das ganze Jahr auf interessante Bücher oder noch zu entdeckende Autorinnen und Autoren aufmerksam machen. Ich wünsche Ihnen einen spannenden Festivalbesuch.



*Regierungsrätin Monica Gschwind,
Vorsteherin der Bildungs-,
Kultur- und Sportdirektion
des Kantons Basel-Landschaft*

Ausgezeichnet. Originell. Bemerkenswert.



Carolin Emcke äussert sich in ihrem Essay «Gegen den Hass» (*S. Fischer, 2016*) zu den grossen Themen unserer Zeit: Rassismus, Fanatismus, Demokratiefeindlichkeit. Sie ist eine der wichtigsten deutschen Intellektuellen und als Reporterin seit Jahren in Krisengebieten unterwegs. 2016 wurde sie mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet. (*Freitag, 20.00 Uhr*)

Shumona Sinha und ihre Übersetzerin sind mit dem Internationalen Literaturpreis 2016 ausgezeichnet worden. In Sinhas Bestseller «Erschlagt die Armen» (*Edition Nautilus, 2015*) werden die Erfahrungen einer indischstämmigen Dolmetscherin in der französischen Asylbehörde geschildert. Nun stellt Sinha ihren neuen Roman «Kalkutta» (*Edition Nautilus, 2016*) vor. (*Sonntag, 14.00 Uhr*)

Mathias Énard ist nicht nur ein ausgezeichnete Kenner des Nahen Ostens – er studierte Arabisch und Persisch und lebte u.a. in Damaskus, Beirut und Teheran – sondern auch einer der kühnsten zeitgenössischen Autoren. Schon mit seinem Roman «Zone» (*Berlin, 2010*) erregte er internationales Aufsehen, 2015 wurde er für «Boussole» (deutsch: «Kompass», *Hanser, 2016*) mit dem Prix Goncourt ausgezeichnet. (*Samstag, 14.00 Uhr*)

Terézia Mora gehört zu den anregendsten und massgeblichsten Gegenwartsautorinnen, unter anderem gewann sie den Deutschen Buchpreis. Sie kommt mit ihrem neuen Buch «Die Liebe unter Aliens» (*Luchterhand, 2016*) nach Basel (*Samstag, 11.00 Uhr*) und diskutiert zum Schwerpunkt «Heimat». (*Samstag, 14.30 Uhr*)

Christoph Ransmayr, der grosse österreichische Erzähler, erhielt zuletzt den Prix Jean Monnet de Littérature Européenne. Gäbe es einen Preis für begnadete Vorleser, hätte er diesen längst gewonnen. In Basel liest er zum Abschluss des Festival aus seinem neuen Roman «Cox oder Der Lauf der Zeit» (*S. Fischer, 2016*). (*Sonntag, 17.00 Uhr*)



Die Grande Dame der Kriminalliteratur, **Ingrid Noll**, mordet in ihren Romanen gerne im deutschen Durchschnittshaushalt. Ihre junge Kollegin **Esmahan Aykol** lässt eine Buchhändlerin in Istanbul ermitteln. Im Gespräch am Samstagabend geht es um Inspirationsquellen, Lokalkolorit und um aktuelle Bezüge in ihren Krimis. (*Samstag, 20.00 Uhr*)



IM HOTEL

David Wagner, ausgezeichnet mit dem Preis der Leipziger Buchmesse für seinen Roman «Leben» (*Rowohlt, 2013*), beschreibt in seinem neuen Buch «Ein Zimmer im Hotel» (*Rowohlt, 2016*) stilistisch hochelegant mehr als einhundert Hotelzimmer, quer durch Deutschland und Europa bis nach China und in den Iran – gelesen wird im Krafft. (*Sonntag, 14.00 und 15.30 Uhr*)



GROSSE DEBÜTS

Joshua Cohen gilt in den USA längst als Nachfolger Thomas Pynchons und wird mit David Foster Wallace verglichen.

Ulrich Blumenbach wurde für die Übersetzung von Cohens Roman «Witz» mit dem Zuger Übersetzungsstipendium

(CHF 50'000!) ausgezeichnet. Nun stellen sie gemeinsam Cohens Debütroman «Solo für Schneidermann» (*Schöffling, 2016*) vor. (*Samstag, 20.00 Uhr*)

Roland Schimmelpfennig, Autor von «An einem klaren, eiskalten Januar-morgen zu Beginn des 21. Jahrhunderts» (*S. Fischer, 2016*), ist einer der meistgespielten deutschsprachigen Gegenwartsdramatiker (nächste Premiere am Theater Basel im Mai 2017). Mit seinem Romandebüt wurde er sogleich für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. (*Samstag, 14.00 Uhr*)

BASEL MEETS SARAJEVO

20 Jahre nach dem Friedensvertrag von Dayton stellen wir drei junge Autorinnen und Autoren aus Bosnien vor: **Amir Kamber**, **Lejla Kalamujić** und **Saida Mustajbegović**. Begleitet werden sie vom bekanntesten bosnischen Autor, **Dževad Karahasan**. Er organisiert das Literaturfestival Sarajevo und hat im Gegendzug unter anderen **Ilma Rakusa** oder **Franz Hohler** eingeladen.

#homestories

Vier Schulklassen aus den Gymnasien Leonhard, Liestal, Muttenz und Oberwil werden aktiv in die Auseinandersetzung mit unserem Schwerpunktthema «Heimat» einbezogen. Die Schülerinnen und Schüler sammeln, recherchieren und schreiben Geschichten aus ihrer unmittelbaren Umgebung, wo dehei, d.h. aus ihrem Dorf, ihrem Quartier. **Wo komme ich her? Was spielt sich in meiner unmittelbaren Umgebung ab? Was prägt mein Dorf oder mein Quartier? Was macht Heimat für mich oder für meinen Nachbarn aus? Oder warum fühle ich mich in meiner Umgebung (nicht) zu Hause?** Mit diesen Fragen beschäftigen sich auch fünf Autorinnen und Autoren:



Sandra Hughes (*1966 in Luzern) studierte Kunstwissenschaft und arbeitet in der Abteilung Kultur Basel-Stadt. 2013 erhielt sie den Kulturpreis des Kantons Basel-Landschaft in der Sparte Literatur. Kürzlich erschienen: «Fallen» (*Dörlemann, 2016*). Sie lebt in Allschwil.



Amir Kamber (*1977 in Sanki Most) ist in Prijedor aufgewachsen, von wo er 1992 vertrieben wurde. Er lebt in Sarajevo und Deutschland, arbeitet für den Westdeutschen Rundfunk und schreibt auf Bosnisch und Deutsch. Kamber kommt im Rahmen des Austauschs mit dem Literaturfestival Sarajevo nach Basel.



Meral Kureyshi (*1983 in Prizren) lebt seit 1992 in Bern. Sie hat am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel studiert und das Lyrikatelier in Bern gegründet. Ihr erster Roman «Elefanten im Garten» (*Limmat, 2015*) wurde 2015 für den Schweizer Buchpreis nominiert.



Verena Stössinger (*1951 in Luzern) arbeitet und unterrichtet am Institut für Neuere Skandinavistik an der Universität Basel, ist Autorin, Kulturjournalistin und Initiatorin der Dienstleistung «Lektorat Literatur». Zuletzt erschienen: «Bäume fliehen nicht» (*Martin Wallimann, 2012*). Sie lebt in Binningen.



Frédéric Zwicker (*1983 in Lausanne) arbeitete als Werbetexter, Journalist, Pointenschreiber für Giacobbo/Müller, als Moderator, Musiklehrer und veröffentlichte im August seinen ersten Roman «Hier können Sie im Kreis gehen» (*Nagel & Kimche, 2016*). Er wuchs in Rapperswil-Jona auf, wo er heute wieder lebt.

Die Autorinnen und Autoren arbeiten jeweils mit einer Klasse zusammen und schreiben ebenfalls kurze Texte. Die möglicherweise unterschiedlichen Herangehensweisen, Entstehungsprozesse und Resultate werden bei der gemeinsamen Präsentation der Texte neben inhaltlichen Fragen öffentlich diskutiert.

Vo Dornach bis Liestal, vom Bölche bis zum Rhy

Dienstag,
1. Nov.,
20.00 Uhr



neustheater.ch – Lukas Holliger: «Am Feuer»

Vier Stimmen rund um ein Feuer. Das Feuer, um das wir sitzen, um uns zu wärmen, das Feuer, das wir Kultur nennen, und das Feuer der Katastrophennacht vom 1. November 1986. Vier Stimmen stellen brennende Fragen, die am 30. Jahrestag des Chemieunfalls von Schweizerhalle zur Premiere kommen. Eine Koproduktion von neustheater.ch mit Matterhorn Produktionen. Weitere Spieldaten: 04.11.2016, 20.00 Uhr; 06.11.2016, 18.00 Uhr;

08.11.2016, 20.00 Uhr (im KOSMOS Basel); 12.11.2016, 20.00 Uhr.

Siehe auch «30 Jahre Schweizerhalle», Seite 29.

neustheater.ch, *Bahnhofstrasse 32, 4143 Dornach*, www.neustheater.ch

Mittwoch,
2. Nov.,
15.00 Uhr

Kulturhotel Guggenheim, Liestal – #homestories

Mit **Frédéric Zwicker** und der Klasse 1BM (10. Schuljahr),
Gymnasium Liestal. Eintritt frei/Kollekte. Siehe auch Seite 10.

Kulturhotel Guggenheim, Wasserturmplatz 6–7, 4410 Liestal,
www.guggenheimliestal.ch

«Heimat»

Mittwoch,
2. Nov.,
17.00 Uhr



Fielmann – Schaufensterlesung

Das Literaturfestival BuchBasel stellt an ungewöhnlichen Orten Bücher und Texte vor: dieses Jahr auch in Schaufenstern der Innenstadt. Zum Feierabend lesen ab Anfang November Autorinnen und Autoren aus dem diesjährigen Programm: Kurzgeschichten, Romanausschnitte, Miniaturen, Gedichte oder Slamtexte. Den Anfang macht **Simone Lappert** eine halbe

Stunde lang bei Fielmann. Siehe auch Globus (Seite 12) und Manor (Seiten 20 und 29).

Fielmann, Gerbergasse 2, 4051 Basel

Donnerstag,
3. Nov.,
19.30 Uhr

Sprützhüsli, Oberwil – #homestories

Mit **Sandra Hughes** und der Klasse 2d (11. Schuljahr),
Gymnasium Oberwil. Eintritt frei/Kollekte. Siehe auch Seite 10.

Sprützhüsli, Hauptstrasse 32, 4104 Oberwil,
www.spruetzehuesli.ch

«Heimat»

Sonntag,
6. Nov.,
11.00 Uhr



Kantonsbibliothek Baselland –
Laura de Weck: «Politik und Liebe machen»
Laura de Weck liest aus ihrem neuen Buch «Politik und Liebe machen» (*Diogenes*, 2016), einer Sammlung ihrer erfolgreichen Kolumnen aus dem «Tages-Anzeiger» und dem «Bund». Ob es um Familie, Frauenquote, Stadtentwicklung, digitales Leben, Migration oder Steuern geht, das politische beeinflusst das private Leben unweigerlich. Ein heiter-abgründiges Alltagsbuch. Eintritt frei/Kollekte.
Kantonsbibliothek Baselland, Emma-Herwegh-Platz 4, 4410 Liestal, www.kbbl.ch

Montag bis
Donnerstag,
7.–10. Nov.,
jeweils
17.00 Uhr



GLOBUS – Schaufensterlesungen
Zum Feierabend lesen in der Festivalwoche Autorinnen und Autoren bei Globus aus dem diesjährigen Programm: 30 Minuten Kurzgeschichten, Romanausschnitte, Miniaturen, Gedichte oder Slamtexte. Mit **Meral Kureysli** (7.11.), **Michael Fehr** (8.11.), **Guy Krneta** (im Bild; 9.11.) und **Lukas Holliger** (10.11.). Siehe auch Fielmann (Seite 11) und Manor (Seiten 20 und 29).

GLOBUS, Marktplatz 2, 4051 Basel

GLOBUS

Dienstag,
8. Nov.,
19.00 Uhr



Kronenmattsaal Binningen – Lukas Hartmann:
«Ein passender Mieter»

Nach dem Auszug ihres einzigen Sohnes beschliessen Gerhard und Margret, das frei gewordene Zimmer zu vermieten. Im etwas wortkargen Fahrradmechaniker Beat finden sie den passenden Mitbewohner. Doch als sich die Schlagzeilen über einen Messerstecher häufen, regt sich in ihnen ein schlimmer Verdacht... Ein sensibles Familienporträt und das Psychogramm eines Getriebenen. Einführung: Marc Joset. Vorverkauf über die Birsig Buchhandlung, Hauptstrasse 104, 4102 Binningen. In Kooperation mit dem Kunstverein Binningen.
Kronenmattsaal, Weihermattstrasse 10, 4102 Binningen, www.kunstvereinbinningen.ch

Dienstag,
8. Nov.,
19.30 Uhr

Jugend- und Kulturhaus FABRIK, MuttENZ – #homestories
Mit **Meral Kureysli** und der Klasse 3Ba (12. Schuljahr), Gymnasium MuttENZ.
Eintritt frei/Kollekte. Siehe auch Seite 10.
Jugend- und Kulturhaus FABRIK, Schulstrasse 10, 4132 MuttENZ, www.muttENZ.ch

«Heimat»

Mittwoch,
9. Nov.,
19.30 Uhr

Café Frühling, Basel – #homestories
Mit **Verena Stössinger** und dem Ergänzungsfach Philosophie (12. Schuljahr), Gymnasium Leonhard. Eintritt frei/Kollekte. Siehe auch Seite 10.
Café Frühling, Klybeckstrasse 69, 4057 Basel, www.cafe-fruehling.ch

«Heimat»

Donnerstag,
10. Nov.,
19.00 Uhr

Museum im Bürgerhaus, Pratteln – #homestories
Mit **Amir Kamber**, **Frédéric Zwicker** und Klasse 1BM (10. Schuljahr), Gymnasium Liestal. Siehe auch Seite 10. In Kooperation mit kulturPRATTELN, die im Anschluss einen Apéro offerieren. Eintritt frei/Kollekte.
Museum im Bürgerhaus, Schmiedepplatz, 4133 Pratteln, www.kulturpratteln.ch

«Heimat»

Donnerstag,
10. Nov.,
20.00 Uhr



**Kulturhotel Guggenheim Liestal –
«Franz Hohler spaziert durch sein
Gesamtwerk»**

Franz Hohler ist Schriftsteller, Kabarettist, Liedermacher, Satiriker sowie ein gwundriger und genauer Beobachter und Kritiker. Seine Texte sind mal politisch und sozialkritisch, mal humorvoll, mal absurd. Vor über 50 Jahren stand er erstmals auf einer Bühne, jetzt lädt er ein zu einem ebenso fröhlichen wie nachdenklichen Spaziergang durch unsere Zeit und durch sein unglaublich vielseitiges Gesamtwerk, u.a. mit bekannten Perlen wie «Der Dienstverweigerer» oder «Ds Totemügerli». Einlass ab 19.00 Uhr. Vorverkauf über www.starticket.ch.

Kulturhotel Guggenheim, Wasserturmplatz 6–7, 4410 Liestal, www.guggenheimliestal.ch

frühling

unternehmen **mitte**

kaffeegenuss & **lese**laune?

klybeckstrasse 69 4057 basel +4161 544 80 38



Feiern Sie mit uns die Eröffnung des diesjährigen Literaturfestivals BuchBasel

Freitag, 11. November



Geboren in der Slowakei, aufgewachsen in Budapest, Ljubljana und Triest, lebt **Ilma Rakusa** heute in Zürich. Zu Hause ist die international renommierte Autorin und Übersetzerin in vielen Sprachen: im Deutschen, Russischen und Ungarischen, um nur einige zu nennen. In ihrer Eröffnungsrede wirft sie einen persönlichen Blick auf den Begriff «Heimat».



Sie werden Augen machen, was Sie am Festival erwartet, oder besser, was dabei herauskommt, wenn der Musiker und Bühnenkünstler **Florian Reichert** sich unser Programm anschaut.



Wenn Schweizer Volkslieder wie Balkan-Sound klingen, wenn sich Tradition und Moderne zu herzerweichender und vom Stuhl reissender Musik verbinden, dann sind Musiker von **Traktorkestar** am Werk. Sie schlagen viele Brücken, zwischen Stadt und Land, zwischen Traktor und Orchester – Traktorkestar eben.

18.00 Uhr, Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel
17.30 Uhr, Türöffnung. Bitte nutzen Sie den Vorverkauf.

Heimat

Der weitgereiste Schriftsteller Hugo Loetscher sagte einmal, sein Briefkasten befinde sich zwar in Zürich, «Heimat» gehe aber weit darüber hinaus: Die ganze Welt sei seine Heimat. Und Bundesrat Willi Ritschard meinte: «Heimat kann man nicht am Heimatbrief festmachen [...] Heimat muss man machen.» «Heimat» als Aufgabe und Zukunft und nicht nur als Ort und Herkunft – so frei denken nicht alle. «Heimat» war und ist auch ein politisch aufgeladener Begriff, der als «Volk» verstanden wird, von dem man abstammt, und als Land, in das man geboren wird.

Im Schwerpunkt betrachten wir «Heimat» aus unterschiedlichen Perspektiven: politisch, philosophisch, literarisch und humorvoll. Es diskutieren Bundesrätin **Simonetta Sommaruga**; die Philosophinnen und Philosophen **Katja Gentinetta**, **Wolfram Eilenberger** und **Balthasar Glättli**; die Autorinnen und Autoren **Irena Brežná**, **Jonas Lüscher**, **Terézia Mora** und **Amir Kamber** sowie die Kabarettisten **Gabriel Vetter** und **Harald Schmidt**.

Was heisst «Heimat» in einer Zeit, in der sich Ökonomie, Kultur, Kommunikation,

Mobilität immer stärker entgrenzen und umgekehrt der Ruf nach Grenzzäunen und Mauern immer stärker anschwillt? Was heisst «Heimat» in einer Welt, in der man virtuell überall sein kann? Wie gross und komplex dürfen geographische und kulturelle Räume sein, damit sich der Mensch beheimatet fühlen kann? Was veranlasst uns, etwas als fremd abzuwehren?





Ganz unmittelbar wird «Heimat» beim Schülerprojekt «**#homestories**» thematisiert: Schülerinnen und Schüler aus Basel-Stadt und Basel-Landschaft schreiben im Austausch mit Autorinnen und Autoren über ihre unmittelbare Umgebung und versuchen zu ergründen, warum sie sich dort «dehej» fühlen – oder warum nicht. *Siehe auch Seite 10.*

Eng verknüpft mit «Heimat» und aktuell viel zitiert sind die Schlagwörter «Nationalismus» und «Fundamentalismus». Der Nationalismus feiert gerade Urstände (Diskussion mit **Melitta Breznik**, **György Dalos** und **Jakob Tanner**). Und der Fundamentalismus, der sich in vielen Ländern zeigt, spielt eine wichtige Rolle für die Frage, wie wir unsere Gesellschaft und das Zusammenleben in Zukunft gestalten wollen. Es diskutieren **Lamya Kaddor**, **Bilgin Ayata** und **Jasmin El Sonbati**.

Es stellt sich auch die Frage nach der alten und neuen Heimat von Flüchtlingen: Ist die Schweiz Heimat für jenes Viertel der Bevölkerung, welches von politischer Partizipation ausgeschlossen ist? Können die Schweiz, Deutschland oder Europa für Flüchtlinge aus Syrien, Afghanistan oder Eritrea Heimat werden? Was lassen diese in ihrer Heimat zurück? **Pierre Jarawan** erzählt vor dem



Hintergrund des dramatischen Schicksals des Nahen Ostens eine berührende und wendungsreiche Familiengeschichte über die Suche nach den eigenen Wurzeln.

Der bedeutende kurdische Schriftsteller **Bachtyar Ali** präsentiert seinen ersten, auf deutsch erschienenen Roman «Der letzte Granatapfel» (*Unionsverlag, 2016*), der an Bord eines Schlepperboots spielt.

Auch **Usama Al Shahmani** (Irak / Schweiz) und **Bernadette Conrad** erzählen in ihren Büchern von Menschen zwischen zwei Welten.



Evolution im Wasserglas

Im deutschsprachigen Raum sind in den letzten Jahren zahlreiche Lesereihen entstanden. Ziel der Veranstalterinnen und Veranstalter ist es, in der Literaturvermittlung neue Wege einzuschlagen und die klassische Wasserglas-Lesung zu (r)evolutionieren. So unterschiedlich die einzelnen Strategien auch sind, in einem Punkt sind sich alle einig: Literatur soll verstärkt gemeinschaftliches Erleben werden.

Vier Lesereihen – ein kleiner, aber aussagekräftiger Ausschnitt aus der Vielfalt an Veranstaltungsformaten – bekommen im Rahmen des Literaturfestivals BuchBasel unter dem Titel «Evolution im Wasserglas» Zeit und Ort, sich zu präsentieren sowie Gelegenheit zum Austausch:



Das Deutschschweizer Projekt **Sofalesungen.ch** veranstaltet Lesungen in privaten Räumen – in WG-Wohnzimmern, Ateliers oder Hinterhöfen. So entsteht eine aussergewöhnliche, nicht nur räumliche Nähe zwischen Autorinnen und Autoren, Publikum und Text.

Die Münchener Reihe **meine drei lyrischen ichs** kombiniert mit grossem Erfolg Lyriklesungen mit bildender Kunst. Die Literatur interagiert mit der Kunst und umgekehrt nimmt die Kunst Bezug auf die Texte und gestaltet die Räume der Lesung.

Die Reihe **Dilettanten & Genies** aus Zürich inszeniert Literatur in wechselnden Settings als Gesamterlebnis und bringt etablierte und neue Autorinnen und Autoren im Rahmen eines multimedialen Spektakels auf die Bühne.

books without covers wendet sich dezidiert von der Autorenlesung ab und lässt Texte nie von den Schreibenden lesen – «never judge a book by its cover» ist das Credo. Die Autorinnen und Autoren befinden sich jedoch im Publikum, werden nach der Lesung «enttarnt» und diskutieren bei einem Bier mit dem Publikum über ihre Texte.

Alle vier Lesereihen sind Mitglied im Verbund Unabhängige Lesereihen (www.lesereihen.org). 2015 von Heike Fröhlich und Tristan Marquardt ins Leben gerufen, fördert der Verbund Unabhängige Lesereihen den internen Austausch und unterstützt neu entstehende Reihen.



*Mariann Bühler
Kuratorin Evolution im Wasserglas
und Projektleiterin sofalesungen.ch*

11. November 2016

16.30 Uhr

«Heimat»

#homestories: Querschnitt

«Heimat» in der Wahrnehmung von 16 bis 18jährigen Schülerinnen und Schüler: Was spielt sich in unserer unmittelbaren Umgebung ab? Was macht Heimat für Dich oder für deine Nachbarn, Grosseltern, Mitmenschen aus? Diesen Fragen haben sich vier Schulklassen aus den Gymnasien Leonhard, Liestal, Muttenz und Oberwil sowie fünf Autorinnen und Autoren im Rahmen des Projekts «#homestories» gestellt (mehr dazu auf Seite 10). Pro Klasse wird im Rahmen dieses Querschnitts je eine Geschichte präsentiert. Mit **Amir Kamber**, **Meral Kureysli** und **Sandra Hughes**. Eintritt frei/Kollekte.

Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

16.30 Uhr



Präsentation der Schreibwerkstatt mit Michael Fehr

Der Schweizer Autor Michael Fehr orientiert sich beim Schreiben an den Klängen und der Lautmalerei, dem ursprünglichen Wesen von Sprache. 2015 überraschte er mit seinem zweiten Buch «Simeliberg» (*Der gesunde Menschenversand*, 2015), Kriminalroman und Klangkunstwerk in einem. Schülerinnen und

Schüler des Gymnasiums Oberwil erarbeiteten unter seiner Leitung Texte nahe am Mündlichen, die sie am Festival BuchBasel präsentieren. Die Veranstaltung wird unterstützt von der kis.bl. In Kooperation mit dem Gymnasium Oberwil. Eintritt frei. *Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel*

16.30 Uhr



Manor – Schaufensterlesung

Das Literaturfestival BuchBasel stellt an ungewöhnlichen Orten Bücher und Texte aus: dieses Jahr auch in Schaufenstern der Innenstadt. In sechs mal 10 Minuten bieten Festivalautorinnen und -autoren – ähnlich wie Vorfilme im Kino – Einblicke ins diesjährige Programm: Kurzgeschichten, Romanausschnitte, Miniaturen, Gedichte oder Slamtexte. Mit **Ursula Fricker**, **Renato Kaiser** (im Bild), **Bettina Spoerri**, **Michelle Steinbeck**, **Beat Sterchi** und **Frédéric Zwicker** (im Bild). Siehe auch Fielmann (Seite 11), Globus (Seite 12) und Manor (Seite 29).

Manor Basel, Greifengasse 22, 4058 Basel

MANOR®

ab 18.00 Uhr



Sechste Basler Buchnacht

Wie jedes Jahr haben die Basler Buchhandlungen und Verlage ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm zusammengestellt. Detaillierte Informationen finden Sie auf den Seiten 24 bis 27.

In Kooperation mit dem Basler Buchhändler- und Verlegerverein.

18.00 Uhr

**Eröffnung**

Mit **Ilma Rakusa, Florian Reichert** und Musikern von **Traktorkestar**;

mehr dazu Seite 15.

Türöffnung 17.30 Uhr.

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

20.00 Uhr

«Heimat»**Heimat: politisch betrachtet**

Seit sechs Jahren verantwortet Bundesrätin **Simonetta Sommaruga** das wohl umstrittenste und emotionalste Politossier des Landes: die schweizerische Asyl- und Flüchtlingspolitik. Neben der Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative fallen auch die Bekämpfung des internationalen Terrorismus oder das Personenfreizügigkeitsabkommen mit der EU in ihren Zuständigkeitsbereich. Am Freitagabend spricht sie mit Matthias Daum (M) über den Zustand der Schweizer Demokratie.

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

DIE ZEIT

20.00 Uhr

Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises

Wer, wann, wo liest, erfahren Sie auf unserer Homepage

www.buchbasel.ch oder auf der Programmübersicht im Volkshaus Basel.

Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel



20.00 Uhr

**Carolin Emcke: «Gegen den Hass»**

Die offene europäische Gesellschaft ist unter Beschuss – und das ist wörtlich zu nehmen.

Carolin Emcke, eine der herausragenden Intellektuellen der Gegenwart, liefert in ihrem neuen Essay dringend benötigte Argumente, mit denen sich Demokratie und Pluralität «Gegen den Hass» (S. Fischer, 2016) verteidigen lassen. Es gilt, mit differenzierten Sichtweisen, die auch Widersprüche zulassen,

eine angstfreie Gesellschaft der Vielen immer wieder unermüdlich neu auszuhandeln. Mit Thomas Strässle (M). In Kooperation mit dem Philosophicum

Philosophicum/Druckereihalle, St. Johans-Vorstadt 19/21, 4056 Basel

11. November 2016

20.00 Uhr



«meins & deins» – VorlesBar-Special

Ein Barhocker, ein Glas Wasser und zehn Minuten Aufmerksamkeit, das ist die Basler Lesebühne VorlesBar, die regelmässig im Café frühling gastiert. Im Rahmen des Literaturfestivals gibt es ein gemeinsames Special: «meins&deins». Vier VorlesBar-Schreibtalente treffen auf vier (ehemalige) Festivalautorinnen und -autoren und präsentieren als Duos je einen Kurztext zum Schwerpunktthema «Heimat», den sie vorher gemeinsam geschrieben haben. Mit **Christian Hansen, Barbara Lussi, Michael Mittag, Gianna Molinari, Giuliano Musio, Werner Rohner, Sonja Schrago, Bettina Spoerri** und Julia Schallberger (M). In Kooperation mit der VorlesBar.
Café frühling, Klybeckstrasse 69, 4057 Basel



20.00 Uhr **babelsprech-Jamsession**

Lyrik von jetzt: «babelsprech» ist eine Plattform für junge, deutschsprachige Lyrikerinnen und Lyriker. Am Literaturfestival treffen in zwei Jamsessions jeweils drei von ihnen auf Jazz-Studierende der Musik Akademie Basel. Text und Musik werden variiert, reagieren aufeinander – improvisiert, zwanglos, herausfordernd. Mit **Michael Fehr, Judith Keller** und **Marina Skalova**. In Kooperation mit babelsprech und der Musik-Akademie Basel. Siehe babelsprech-Jamsession, Seite 37.
Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel

20.00 Uhr



Guy Krneta und Beat Sterchi beweisen «Mut zur Mündigkeit»

Guy Krneta und Beat Sterchi schildern in «Filetschstück» beziehungsweise «U no einisch» (beide *Der gesunde Menschenversand*, 2016). Beiläufiges und Alltägliches, eine vermeintlich vertraute Welt in vermeintlich vertrauter Sprache. Doch hinter unseren Sprechgewohnheiten lauern

nichts als Abgründe. Anhand der beiden Spoken-Word-Bände lesen und diskutieren die beiden «Bern ist Überall»-Protagonisten über sprachliches Selbstverständnis, ausgehend von Beat Sterchis Thesen in «Mut zur Mündigkeit» (*ADHOC-Verlag*, 2016).
OBST&GEMÜSE, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel

21.00 Uhr

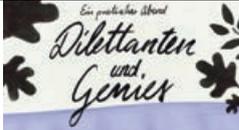


Lesebühne Rauschdichten mit Pierre Jarawan

Auf der Berner Lesebühne, die im Rahmen des Festivals erstmals in Basel gastiert, gibt es Spoken Word, Slam, Kabarett, Lesung und Improvisation von **Renato Kaiser, Sam Hofacher** und dieses Mal **Sarah Altenaichinger** (im Bild). Vor der Pause wird unter den drei Dichtern

ausgelost, wer zu fünf Begriffen aus dem Publikum noch am gleichen Abend einen neuen Text schreiben und dann vortragen muss. Zur Verfügung stehen dafür gut 30 Minuten und eine Flasche Rotwein – der bringt den Rausch ins «Rauschdichten». Komplettiert wird das line-Up jedes Mal von einem Special Guest, in Basel ist es: **Pierre Jarawan** (im Bild). Eintritt frei/Kollekte.
carambolage, Erlenstrasse 34, 4058 Basel

21.30 Uhr



Evolution im Wasserglas:

Dilettanten & Genies

«Entstaubt die Literaturszene!» ist das Motto der «Dilettanten & Genies». Das nach einem Charms-Zitat benannte Spektakel der jungen Literatur

findet seit 2013 unregelmässig und an wechselnden Orten statt. Es zeigt, dass eine Lesung wild sein und Performance, Musik und Visuals beinhalten kann. Und dass man dazu Bier trinken kann. Ein weiteres zentrales Anliegen ist das Gespräch und die Vernetzung der Literaturschaffenden. Mit **Julia Weber, Robert Prosser, Anaïs Meier, Christian Vedani**, der Band **Reinheart** (Patrick Savolainen & Jonas Gruntz, Mu) und Michelle Steinbeck (M). Mehr zur Reihe «Evolution im Wasserglas» auf Seite 18.

OBST&GEMÜSE, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel

22.00 Uhr



grossraumdichten: «langsamer als die dunkelheit»

Als Spoken-Word-Duo grossraumdichten sprechen **Pauline Füg** und **Tobias Heyel** seit mehr als 10 Jahren ihre Texte im Duett, spielen synchron oder zeitversetzt mit Worten und Sätzen. Ihre zweite CD «langsamer als

die dunkelheit» erzählt in Zeiten, in denen ein Grossteil der Menschen schneller sein möchte als das Licht, von Kapitalismus und Demokratie, von Nachtfaltern und Hysterie. Untermalt werden diese lyrischen Gesellschaftsbeobachtungen von treibenden und melodischen Elektrobeats.

Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel

Radio



@BuchBasel

Die Literaturwelt live aus dem Festivalstudio im Innenhof vom Volkshaus Basel

www.radiox.ch

UKW Basel: 94.5/Liestal: 93.6/Arlesheim, Dornach: 88.3/UPC: 88.8/Zürich: DAB+/Weltweit: stream.radiox.ch

Willkommen zur sechsten Basler Buchnacht am Freitag, 11. November 2016



ab 18.00 Uhr **1-Jahr-Jubiläum**

Kosmos wird 1 Jahr alt! Das wird gefeiert – mit Literatur, Musik, Kerzen, Kuchen und Konfetti. Mehr zum Programm auf der Kosmos-Homepage.

KOSMOS Bücher & Magazine, Klybeckstrasse 69, 4057 Basel, www.k-o-s-m-o-s.ch

18.00
19.00 und
20.00 Uhr



Schweizer Erzählnacht: Der verliebte Mistkäfer und andere tierische Geschichten

Die Schweizer Erzählnacht ist ein Leseförderungsprojekt des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Zusammenarbeit mit Bibliomedia Schweiz und UNICEF Schweiz. **Urs Schaub** liest. Begleitet

wird er vom Trio Artemis. Eintritt frei, gratis Verpflegung. Anmeldung dringend erforderlich (ab 17. Oktober 2016) unter www.lesen.bs.ch oder +41 61 267 62 95.

Wild'sches Haus, Petersplatz 13, 4051 Basel (am Petersplatz)

18.30 Uhr **Lesebuch – Buchkunst – Kunstwerk: Vernissage und Lesung**

Ausgestellt sind Werke des Holzsculpteurs Daniel Eggli und des Holzbildhauers Georg Schulz sowie Objekte von Robin J. Lambert. Ab 19 Uhr liest der Schauspieler Hans-Jürg Müller Texte zur Kunst des Lesens.

Buchhandlung Olymp & Hades, Neubadstrasse 140, 4054 Basel, +41 61 261 66 86, www.olympundhades.ch

19.00 Uhr



Zweimal quer durch die Schweiz mit Barbara Piatti

Die Basler Literaturwissenschaftlerin Barbara Piatti präsentiert ihre beiden neuen Bücher: das Lesebuch «Von Casanova bis Churchill. Berühmte Reisende auf ihrem Weg durch die Schweiz» und «Vierwaldstättersee

& Gotthard: Wie Du diese Landschaft noch nie gesehen hast». Stilvoll verpackt, offeriert jedes Kapitel ein interaktives Instrument zum Ausprobieren.

Unkostenbeitrag: CHF 10.–.

Anmeldung erwünscht unter info@buecherganzoni.ch oder +41 61 261 32 72

Bücher Ganzoni, Spalenvorstadt 45, 4051 Basel, www.buecherganzoni.ch

19.00 Uhr



Literatur & Musik grenzenlos

Der IL-Verlag präsentiert im Museum der Kulturen vier verschiedene Autorinnen und Autoren. Auftakt macht **Rolf Ersfeld** aus Trier (D) mit seinem neuen Roman. **Martin Schwitter**, mjps, liest Basler-Mundartgeschichten. **Edith Schweizer-Völker** («Fasnacht im Dreiland») und **Esther Murbach** («Schildkrötenfrau») führen ein Gespräch über Basel und Irland. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von **Andri Leonardo** (im Bild) und dem Duo Lälleförälle.

Eintritt: CHF 10.-. Anmeldung unter info@il-verlag.com oder +41 79 431 77 54
Barockzimmer des Museum der Kulturen, Münsterplatz 20, 4001 Basel, www.il-verlag.com

19.00 Uhr



Neuland Comic

Was empfiehlt das Comix Shop-Team den Lesern, die nicht wissen, mit welchem Titel sie am besten in die Sprechblasenwelt eintauchen? Wir präsentieren Klassiker, Trouvaillen und einige Anekdotchen, damit das Neuland Comic eine begeisterte Entdeckungsreise wird.

Comix Shop, Theaterstrasse 7, 4051 Basel, +41 61 271 66 86, www.comix-shop.ch

19.30 Uhr



«Aline Kominsky-Crumb & Robert Crumb. Drawn Together»

Buchpräsentation und Live-Zeichnen. Zur Finissage der Ausstellung noch einmal richtig eintauchen in die irrwitzigen Geschichten von Aline Kominsky-Crumb & Robert Crumb: Mit Paarseichnen live (Lika Nüssli und Thomas Ott), einer Präsentation des gleichnamigen Buches (*Christoph Merian, 2016*), welches die Zusammenarbeit der beiden Künstler dokumentiert, und einer letzten Führung durch das crumbsche Paralleluniversum mit Anette Gehrig. Eintritt frei.

Cartoonmuseum Basel, St. Alban-Vorstadt 28, 4052 Basel, www.cartoonmuseum.ch

19.30 Uhr



Dîner littéraire: WIEN WIEN WIEN

Ein musikalisch-literarisch-kulinarischer Wiener Abend. Zwischen den Gängen tragen die beiden Künstler **Alex Truniger** und **Rolf Gutzwiller**, singend und spielend die Lied- und Prosatexte von Georg Kreisler vor. Ein mit bitterbösem Zynismus gewürzter Mehrgänger! Es lohnt sich. Kosten: CHF 45.- (inklusive Essen). Telefonische Anmeldung bis spätestens 9. November 2016.

Die Buchhandlung, Hauptstrasse 12, 4153 Reinach, +41 61 711 23 32, www.buchhandlung-reinach.ch

19.30 Uhr



BelleVue – Ort für Fotografie lädt ein: Zwischen Alltag und Heimat

Bildserien und Geschichten von Jean-Luc Cramatte, Fotograf aus Fribourg, geboren 1959 in Porrentruy (Werkschau zum Thema «Alltag» geöffnet ab 18 Uhr)

Eintritt: 15.- / 10.-

BelleVue – Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50, 4057 Basel www.bellevue-fotografie.ch

Basler Buchnacht 2016



Das Buchfest des Verlags Johannes Petri findet am Freitag, 11. November 2016, um 19.30 Uhr in der Buchhandlung Das Narrenschiff statt.

Der Verlag Johannes Petri präsentiert eine Auswahl aus seinem aktuellen Programm. Folgende Autoren lesen aus ihren Werken:

- Evelyn Reimann: *Es muss etwas passieren*
- Ruedi Gröflin: *Küentzi. Die Suche nach Liebe und Licht im Kloster Klingental*
- Walter Beutler: *Mit dem Rollstuhl ans Ende der Welt. Meine Reise durch Indien*
- Franz Osswald: *Verbrannte Saat*
- Yvette Kolb und Jürgen von Tomöi: *Das Lächeln der Schildkröten*

Im Anschluss Apéro und Büchertisch.

Eintritt frei.



Das Narrenschiff
Buchhandlung Schwabe AG
Steinertorstrasse 11
4010 Basel
Tel. 061 278 98 10
info@dasnarrenschiff.ch
www.dasnarrenschiff.ch

Das Narrenschiff
Geisteswissenschaften Literatur

19.30 Uhr



Ein Leseabend im Narrenschiff

In der Buchhandlung Narrenschiff sind fünf Autorinnen und Autoren aus dem vielfältigen Programm des Johannes Petri Verlages zu hören: **Evelyn Reimann** mit «Es muss etwas passieren», **Ruedi Gröflin** mit «Küentzi. Die Suche nach Liebe und Licht im Kloster Klingental», **Walter Beutler** «Mit dem Rollstuhl ans Ende der Welt. Meine Reise durch Indien», **Franz Osswald** mit «Verbrannte Saat» und **Yvette Kolb** und **Jürgen von Toméi** mit «Das Lächeln der Schildkröten». Zum Abschluss wird ein kleiner Apéro gereicht. Eintritt frei.

Buchhandlung «Das Narrenschiff», Steinentorstrasse 11, 4010 Basel +41 278 98 10, www.dasnarrenschiff.ch

20.00 Uhr

Faszination Manga

Eine Annäherung in Geschichte und Stile. Für alle, die noch nicht viel davon wissen und grosse Neugier mitbringen. Natürlich mit Lesetipps für Einsteiger!

Comix Shop, Theaterstrasse 7, 4051 Basel, +41 61 271 66 86, www.comix-shop.ch

20.00 Uhr



Mani Matter – Der Troubadour und der Poet

Ein Mani Matter-Abend zum 80. Geburtstag. Entdecken Sie die Mani Matter-Chansons neu. Schweizer Musikerinnen und Musiker interpretieren auf der soeben erschienenen CD Songs und Texte von Mani Matter einmal ganz anders. Das LIVE-Erlebnis mit Überraschungsgästen!

Der Eintritt ist frei. Bitte im Voraus ein Gratisticket an der Billettkasse bei Bider & Tanner holen.

Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, +41 61 206 99 99, www.bideruntanner.ch

20.00 Uhr



NOSFERATU RELOADED

Nosferatu, das Phantom der Nacht soll wiederbelebt werden. Die Geschichte um den Vampir ist bekannt und in unzähligen Variationen nacherzählt worden. MESH – hier in den Rollen von Klaus, der unsterblichen Skandalnudel im Schauspielergewerbe und

Werner, dem ewigen Regiegrossmeister des deutschen ArthausFilms – guckt Filme, entwickelt eigene Fassungen und interpretiert, verkitscht und vertont diese mit Liebe zum Detail. Das Ergebnis nennen sie LiveFilmHörSpiel. Eintritt: CHF 15.-

Weitere Termine: Dienstag 8. und Samstag 12. November jeweils 20.00 Uhr.
ROXY Birsfelden, Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden, www.theater-roxy.ch



Eintrittstickets für die Veranstaltungen an der Buchnacht können nur beim jeweiligen Veranstalter bezogen werden. Besitzer von Tages- und Festivalpässen des Literaturfestivals BuchBasel haben freien Eintritt.

12. November 2016



ab 9.15 Uhr **Veranstaltungen für Kinder**

Das Literaturhaus Basel ist für zwei Tage fest in Kinderhand: Das vielseitige Programm für die kleinen Bücherfreunde und Geschichtenlauscher finden Sie auf den Seiten 46 bis 49.

Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel

ab 11.00 Uhr **Literatur für das, was passiert**

Wer erinnert sich noch an das Klicken und Klappern im Innenhof des Volkshauses Basel am Festivalsamstag letztes Jahr? «Literatur für das, was passiert» sind Autorinnen und Autoren, die an ihren Schreibmaschinen Texte auf Bestellung verfassen. Das können Gedichte, Pamphlete, Haikus, Liebesbriefe, das kann alles sein. Die dafür entgegengenommenen Spenden gehen an Menschen auf der Flucht.

Mit u.a. **Ivona Brdanovic, Katja Brunner, Dagny Gioulami, Melanie Katz, Simone Lappert, Ruth Loosli, Anaïs Meyer, Daniel Mezger, Gianna Molinari, Werner Rohner, Ulrike Ulrich** und **Julia Weber**.

Biergarten im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

11.00 Uhr

«Heimat»



Nationalismus

Der Nationalismus hat Europa zweimal in die Katastrophe geführt. Die Europäische Union, einst als Friedensprojekt gedacht, wollte ihn überwinden. Nun ist Europa in der Krise und der Nationalismus so stark wie schon lange nicht mehr. Was sind die Gründe? Welche Auswirkungen hat die nationalistische Politik von Ländern wie Ungarn und Österreich auf Europa? Und wo steht die Schweiz? Mit der Autorin und Psychiaterin **Melitta Breznik** (CH/A), dem Autor und Historiker **György Dalos** (D/Ungarn), dem Schweizer Historiker **Jakob Tanner** und Thomas Strässle (M).

Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

11.00 Uhr



Ursula Fricker: «Lügen von gestern und heute»

Nicht nur die «Lügen von gestern und heute» (dtv, 2016) durchziehen ein Leben, genauso die gestrigen und heutigen Utopien. Ursula Fricker, nominiert für den Schweizer Buchpreis 2012, misst die Ideale an der Realität: Eine Helferin, eine Geflüchtete und ein Politiker stehen im Zentrum ihres Romans, der mit vielen Grautönen vom Umgang mit Flüchtlingen und der Frage nach dem richtigen und falschen Handeln erzählt. Mit Martina Kuoni (M).

Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

11.00 Uhr



Terézia Mora: «Die Liebe unter Aliens»
 «Die Grundlage meiner speziellen Wahrnehmung ist, dass mir seit jeher die Welt zu nahe tritt», hält Terézia Mora in ihren Frankfurter Poetikvorlesungen fest. In ihren zehn neuen Erzählungen widmet sie sich, wie der Titel «Die Liebe unter Aliens» (*Luchterhand, 2016*) schon besagt, der Liebe. Damit wird es nie einfacher. Trotzdem versuchen sich Moras Protagonisten immer wieder neu an der grossen Aufgabe: als einsam, einzelgängerisch, verrückt, nicht von dieser Welt und immer hoffnungsvoll Liebende. Und sie werden erhört. Mit Manfred Papst (M).
Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

11.00 Uhr



30 Jahre Schweizerhalle. 
Gespräch mit Lukas Holliger und Roger Thiriet
 1. November 1986: Ein Grossbrand beim Chemiekonzern Sandoz im Industriegebiet Schweizerhalle erschütterte die Region. Als 15-Jähriger erlebte der Theaterautor **Lukas Holliger** die Katastrophennacht hautnah mit und verfolgte die Infosendungen des damals noch jungen Radio Basilisk. **Roger Thiriet** war in jener Nacht für den Sender on air. Mit Ausschnitten aus der Hörcollage «Falscher Alarm» (*Christoph Merian, 2016*), moderiert von Dieter Kohler (M), Leiter Regionaljournal Basel/Baselnd. Eintritt frei! Siehe auch «Am Feuer» von Lukas Holliger, Seite 11.
GGG Stadtbibliothek, Schmiedenhof 10, 4051 Basel

11.00 Uhr



Manor – Schaufensterlesung
 In sechs mal 10 Minuten bieten Festivalautorinnen und -autoren – ähnlich wie Vorfilme im Kino – im Schaufenster Einblicke ins diesjährige Programm: Kurzgeschichten, Romanausschnitte, Miniaturen, Gedichte oder Slamtexte. Mit **Ulrich Blumenbach, Sandra Hughes, Werner Rohner, Cathrin Störmer, Gabriel Vetter** und **Julia Weber**. Siehe auch Fielmann (Seite 11), Globus (Seite 12) und Manor (Seite 20).
Manor Basel, Greifengasse 22, 4058 Basel 

12. November 2016

11.00 Uhr **«Skalpeskalpelle» und «Wolkenformeln»**

«Mit Haut und Haar» hat nicht nur eine leidenschaftliche, sondern auch eine brutale Bedeutung: Früher setzten Herrscher Preisgelder auf die Skälpe ihrer Feinde aus.

Wolfram Malte Fues zieht in seinem neuen Gedichtband «Skalpeskalpelle» (*Allitera*, 2016) den grossen historischen Bogen und landet in der von facebook dominierten Gegenwart. **Jan Röhnert** hingegen ist mit dem Kopf in den Wolken – als genauer Zeichenleser: «Ich will, um mit meinen Liedern abzuheben, / unter freiem Himmel wie die Astrologen leben». So beginnt sein jüngster Gedichtband «Wolkenformeln» (*Edition Faust*, 2014). Mit Manfred Koch (M).

*Kleines Refektorium im Museum Kleines Klingental,
Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel*

12.30 Uhr

«Heimat»



Heimat: philosophisch betrachtet

«Wir hegen die Illusion eines Kerneuropas als mauerloser Paradiesgarten in einer Welt des Elends. Damit ist es vorbei», meint Philosoph, Autor und Chefredaktor des

Philosophie Magazin **Wolfram Eilenberger** zur Flüchtlingskrise. Mit der Schweizer Politikphilosophin und der ehemaligen Vizedirektorin von Avenir Suisse **Katja Gentinetta** sowie Nationalrat **Balthasar Glättli** (Grüne) diskutiert er die grossen Fragen unserer Zeit, die sich im schillernden Begriff «Heimat» spiegeln. Mit Barbara Bleisch (M), Philosophin und Moderatorin der Sternstunde Philosophie (SRF). Die Veranstaltung dauert 90 Minuten. Siehe auch Seite 16.
Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

12.30 Uhr



Basel meets Sarajevo

Die Belagerung der multi-ethnischen Stadt Sarajevo war mit 1425 Tagen (April 1992 bis Februar 1996) die Längste im 20. Jahrhundert. Der Vertrag von Dayton hat zwar den Bosnienkrieg beendet, Bosnien-Herzegowina aber in eine Sackgasse manövriert: Das Land ist politisch und wirtschaftlich

blockiert. **Lejla Kalamujic** und **Saida Mustajbegovic** präsentieren ihre Texte, die von den Wunden des Krieges berichten, aber auch vom Weiterleben und der Kraft der Literatur. Mit **Dževad Karahasan**, Cathrin Störmer (L) und Katrin Eckert (M). Siehe auch «Basel meets Sarajevo», Seite 9
In Kooperation mit dem Osteuropa-Forum Basel.

Galeriansaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

traduki

12.30 Uhr **Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises**

Wer, wann, wo liest, erfahren Sie auf unserer Homepage www.buchbasel.ch oder auf der Programmübersicht im Volkshaus Basel.
Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel



12.30 Uhr


**Zwei Kurzlesungen am Mittag:
Jacqueline Moser und Yossi Ziv**


Jacqueline Mosers Roman «Ich wünsche, wir begnieten uns neu» (*bilgerverlag*, 2016) kreist um Ella, eine bildende Künstlerin, die zwischen alle Mühlsteine gerät. Schicht um Schicht entledigt sie sich ihres Lebens. In «Bitzaron. Geschichten aus Tel Aviv und Zürich» (*edition clandestin*, 2016)

schildert Yossi Ziv das Leben im Israel der 60er Jahre. Und er schlägt den Bogen zur Schweiz von heute, die anfangs so fremd erscheint und ihm dann zur neuen Heimat wird. Eintritt frei.

GGG Stadtbibliothek, Schmiedenhof 10, 4051 Basel

12.30 Uhr


Bettina Spoerri: «Herzvirus»

Kann man an einem «Herzvirus» sterben? Die Mutter der Protagonistin von Bettina Spoerris zweitem Roman (*braumüller*, 2016) tut genau das. Nach ihrem Tod begibt sich die namenlose Tochter auf eine Spurensuche nach der manisch-depressiven Mutter und durchlebt schreibend ihre Kindheits- und Jugendjahre noch einmal. «In erschütternden, feinfühlig erzählten Erinnerungsbildern entwickelt sich das Drama des Lebens einer ungewöhnlichen Frau» (SRF, 52 beste Bücher). Mit Christine Lötscher (M).

*Kleines Refektorium im Museum Kleines Klingental,
Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel*

14.00 Uhr


Mathias Énard: «Kompass»

Auf dem Krankenbett in Wien macht sich der Orientalist und Musikwissenschaftler Franz Ritter in einem rauschhaften Kopfkino noch einmal auf nach Nahost: «Kompass» (*Hanser*, 2016), ausgezeichnet mit dem Prix Goncourt, ist der Monolog eines Mannes, der zeitlebens den Spagat zwischen Orient und Okzident versuchte, getrieben von Forschergeist und einer grossen, unerfüllten Liebe. Kurz vor Lebensende bleibt ihm nur

eines: erzählend die losen Lebensfäden zusammenzufügen. Mit Peter Burri (M) und Thomas Sarbacher (L).

*Galeriasaal im Volkshaus Basel,
Rebgasse 12–14, 4058 Basel*

Basler Zeitung

14.00 Uhr

Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises

Wer, wann, wo liest, erfahren Sie auf unserer Homepage www.buchbasel.ch oder auf der Programmübersicht im Volkshaus Basel.
Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel



14.00 Uhr

Zwei Kurzlesungen am Nachmittag:

Tom Zürcher und Adrian Stokar

Tom Zürcher liest (im Dialog mit Michelle Steinbeck) aus seinem Roman «Der Spartaner» (*Lenos Verlag*, 2016), einem tragikomischen Psychogramm eines Menschen, der seine Ärztin zu manipulieren weiss. Fünfzehn Bruchstücke eines Niedergangs fügt Adrian Stokar im Roman «Einstürzende Gewissheiten» (*Dörlemann*, 2016) zusammen: Ein Journalist entschlüsselt die Verstrickungen des Industriellen Paul Burkhart in einen tödlichen Unfall.

GGG Stadtbibliothek, Schmiedenhof 10, 4051 Basel

12. November 2016

14.00 Uhr



hochh(in)aus:

Debüts im 10. Stock mit Ursula Hasler

Ein stiller Französischlehrer wacht im Krankenhaus ohne Gedächtnis auf. Was tun? Ehefrau, Tochter und Arzt warten auf die Rückkehr seiner Erinnerung, doch je mehr sich der Protagonist in Ursula Haslers «Blindgänger» (*Limmat*, 2016) durch seine Notizen liest, die ihm jetzt fremd sind, desto weniger will er in sein altes, farbloses Leben zurück. Stattdessen forscht er seiner Kindheit in Frankreich nach – und die ist historisch hochinteressant. «Das Wunder des späten

Debüts» (NZZ am Sonntag). Mit Ruth Signer (M).

hochh(in)aus bei Jean-Pierre Wymann, Sperrstrasse 40, 4057 Basel

14.00 Uhr



Roland Schimmelpennig: «An einem klaren, eiskalten Januarmorgen zu Beginn des 21. Jahrhunderts»

80 Kilometer vor Berlin kippt ein Tankklaster um. Unfallursache: spiegelglatte Eiseskälte – und ein streunender Wolf. Der Wolf führt im hochgelobten ersten Roman des Theaterautors Roland Schimmelpennig (*S. Fischer*, 2016) nacheinander zu Menschen, die nicht zusammengehören: zu einem polnischen Bauarbeiter,

einer einsamen Tochter, zwei ausgerissenen Kindern. Er verbindet, was in der Kälte aufblitzt, zu einer Momentaufnahme eines aus der Spur geratenen Mitteleuropas. «Ein Text voller Wucht und Gegenwärtigkeit» (Spiegel online). Mit Andreas Isenschmied (M).

Kleines Refektorium im Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

14.30 Uhr

«Heimat»



**Heimat:
literarisch
betrachtet**

Wie vielschichtig der Begriff «Heimat» und die damit zusammen-

hängenden Fragen nach Zugehörigkeit, Nation und Identität ist, spiegelt sich in ihren Werken ebenso wie in ihren Lebensläufen. Die aus Ungarn stammende und in Berlin lebende Autorin und Übersetzerin **Terézia Mora**, die in der Slowakei geborene und in der Schweiz lebende Autorin und Publizistin **Irena Brežná**, der bosnische Autor, der 1992 nach Deutschland kam und die letzten vier Jahre wieder in Sarajevo lebte, **Amir Kamber** und der Schweizer Autor **Jonas Lüscher**, der Deutschland zu seiner Wahlheimat machte, diskutieren den Begriff aus aktueller Sicht. Mit Thomas Strässle (M). Die Veranstaltung dauert 90 Minuten. Siehe auch Seite 16.

Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

15.30 Uhr

**Nir Baram: «Weltschatten»**

Wir wissen es insgeheim ja alle: Mächtige Beraterfirmen steuern Wahlkampagnen vordergründig im Namen von Demokratie und Gerechtigkeit, doch dahinter steckt nichts als der Wille zur Macht. In «Weltschatten» (Hanser, 2016) hat ein hochrangiger Campaigner den Mut, mit seinem Job zu brechen. Er lässt sich mit Anarchisten ein und geht in den Streik. Nir Baram, die «grosse Entdeckung der hebräischen Literatur» (ABC), hat eine Vermutung, wer die Fäden der Welt zusammenhält. Vielleicht vermutet er richtig. Mit Jennifer Khakshouri (M) und Thomas Sarbacher (L).

Galeriesaal im Volkshaus Basel, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel

15.30 Uhr

Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises

Wer, wann, wo liest, erfahren Sie auf unserer Homepage www.buchbasel.ch oder auf der Programmübersicht im Volkshaus Basel. *Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel*



15.30 Uhr

«Heimat»

**Von der Heimat in die Fremde.**

Dina Sikirić «Was den Fluss bewegt», *Waldgut, 2016*,
Usama Al Shahmani und
Bernadette Conrad

(«Die Fremde – ein seltsamer Lehrmeister. Eine Begegnung zwischen Bagdad, Frauenfeld und Berlin», *Limmat, 2016*) sprechen über Flucht, Entwurzelung, Ankommen und Anderssein. Mit Beat Brechbühl (M). Eintritt frei.

GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof, Im Schmiedenhof 10, 4001 Basel

15.30 Uhr

**hochh(in)aus:****Debüts im 10. Stock mit Elisabeth Schrom**

Es ist nie zu spät, einen Roman zu schreiben. Und es ist nie zu spät, sich zu verlieben. Das zeigt die fast 70-jährige Allschwilerin Elisabeth Schrom. In ihrem Debüt «Herbert-

geschichten» (*Zytglogge, 2016*) erzählt sie voller feiner Details, zarter Pointen und Beobachtungen aus dem eigentlich ganz ruhigen Leben des Rentners Herbert.

Doch dann liest der eine Zeitungsannonce und trifft Ivana. Mit Ruth Signer (M).

hochh(in)aus bei Jean-Pierre Wymann, Sperrstrasse 40, 4057 Basel

15.30 Uhr

**Leben & Schreiben: Michael Kumpfmüller**

Es gibt Männer, die ihr Leben gestalten, und es gibt Männer, denen alles nur geschieht. Georg gehört zu Letzteren: Frauen treten in sein Leben, verschwinden wieder und hinterlassen den Mann, der auch ein Künstler ist, jedes Mal ein wenig zerstört. «Die Erziehung des Mannes» (*Kiepenheuer & Witsch, 2016*) ist ein sanftes Buch des Scheiterns. Es stellt die grundsätzliche und immer

wichtigere Frage, was es denn in der Gegenwart bedeuten könnte, ein Mann zu sein. Vom Autor des Kafka-Romans «Die Herrlichkeit des Lebens» (*Kiepenheuer & Witsch, 2011*). Mit Melitta Breznik (M). In Kooperation mit der Klinik Schützen in Rheinfelden.

Kleines Refektorium im Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

12. November 2016

17.00 Uhr

«Heimat»



Wird unsere Demokratie immer besser?

50 Jahre nach der Einführung des kantonalen Frauenstimmrechts in Basel sind weiterhin rund ein Viertel der Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz von der

politischen Partizipation ausgeschlossen. Mit welchen Argumenten und Allianzen haben sich die Frauen ihre Mitbestimmung erkämpft und welche Schlüsse für die Gegenwart und Zukunft sind daraus zu ziehen? Es diskutieren der Historiker **Georg Kreis** («Die Einführung des Frauenstimmrechts in Basel», *Christoph Merian*, 2016), die Expertin für Frauen- und Ausländerstimmrecht **Brigitte Studer** und **Katharina Morawek**, Leiterin der Shedhalle Zürich, wo gerade ein Langzeitprojekt zum Thema Urban Citizenship läuft. Mit Philipp Loser (M).
Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

17.00 Uhr

«Heimat»



Bachtyar Ali: «Der letzte Granatapfel»

Bachtyar Alis «Der letzte Granatapfel» (*Unionsverlag*, 2016) ist eine Geschichte aus dem Herzen Kurdistans, erzählt an Bord eines Schiffes, das Flüchtende in den Westen bringt. «Wer brachte so viel Elend über meine Söhne?, fragt Muzafari einmal. Falls es darauf überhaupt eine Antwort gibt, dann kennt sie dieser fabelhafte kurdische Roman.» (FAZ)

Mit Yusuf Yeşilöz (M) und Michael Guggenheimer (L).
In Kooperation mit dem Deutschschweizer PEN-Zentrum.
Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

17.00 Uhr

Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises

Wer, wann, wo liest, erfahren Sie auf unserer Homepage www.buchbasel.ch oder auf der Programmübersicht im Volkshaus Basel.
Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel



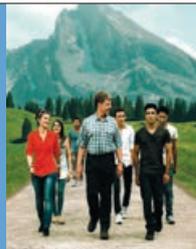
17.00 Uhr:

Film

19.0 Uhr:

Diskussion

«Heimat»



«Neuland»: Film und Gespräch

«In ihrem sensiblen Dokumentarfilm Neuland begleitet die Filmautorin Anna Thommen jugendliche Migranten während zweier Jahre in einer Integrationsklasse – genau beobachtet und nicht beschönigt.» (NZZ) Wer den Gewinner des Prix Publique 2014 der Solothurner Film- tage sowie zahlreicher weiterer Auszeichnungen noch nicht gesehen hat oder noch einmal sehen will, kann dies im Rahmen des Schwerpunkts «Heimat» am Literaturfestival

tun. Wie geht es **Nazlije Aliji**, die mit ihrem kleinen Bruder Ismail aus Albanien nach Basel kam, heute? Mit der Grossrätin und Arbeitgeberin **Beatriz Greuter**, Hirslanden-Klinik Birshof, **Nicola Goepfert** und Cornelia Kazis (M) spricht die Filmprotagonistin über «Neuland», Arbeitsintegration und den Alltag junger Migranten.
Philosophicum/Druckereihalle, St. Johannis-Vorstadt 19/21, 4056 Basel

17.00 Uhr



Evolution im Wasserglas: Sofalesung-Special mit Michelle Steinbeck

Michelle Steinbecks skurril-poetischer Debütroman «Mein Vater war ein Mann an Land und im Wasser ein Walfisch» (*Lenos*, 2016) erzählt die fantastische Reise von Loribeth: Sie will ihrem Vater ein totes Kind in einem Koffer bringen. Dann nämlich, glaubt sie, würden sich all ihre Probleme lösen. Doch wie ist diese virtuose Entwicklungsgeschichte entstanden? Wie viele Späne fliegen beim Hobeln am Text? Simon Deckert (M) und **Verena Stössinger** befragen die Autorin und ihre Texte. Eine Kooperation von Sofalesungen.ch und Lektorat Literatur. Mehr zur Reihe

«Evolution im Wasserglas» auf Seite 18.
Felix Fluri Schreinerei, Breisacherstrasse 86, 4057 Basel

17.00 Uhr



Über Kreuz: Erkundungen zu den Büchern der anderen ✕

Die Rotpunkt-Lektorin **Sarah Wendle** und der Futurum-Verleger **Jonathan Stauffer** erkunden im Gespräch mit zwei ihrer Autoren Bücher des jeweils anderen Verlags: **Franz Lohri** (im Bild) entwirft in «Ignaz Paul Vital Troxler. Schweizer Arzt,

Philosoph, Pädagoge und Politiker» (*Futurum*, 2016) das Porträt eines Schweizer-Machers. Und **Stefan Keller** (im Bild) präsentiert in «Bildlegenden. 66 wahre Geschichten» (*Rotpunkt*, 2016) Fundstücke aus der Schweizer Alltagsgeschichte. Eintritt frei.
GGG Stadtbibliothek, Im Schmiedenhof 10, 4051 Basel

17.00 Uhr



hochh(in)aus: Basel meets Sarajevo im 10. Stock

Mit **Amir Kamber** ist eine starke neue Stimme zu entdecken. Sein Geburtsort Prijedor (heute Republika Srpska) ist für ihn Ausgangspunkt, um über die Welt zu erzählen.

1992 wurde er von dort vertrieben. Längst hat er in Deutschland Fuss gefasst, studiert und Rundfunk-Reportagen verfasst. Er kehrt aber immer wieder nach Bosnien zurück – nicht nur literarisch. Mit Ruth Signer (M). Siehe auch «Basel meets Sarajevo», Samstag, 12.11., 12.30 Uhr im Galeriesaal.

hochh(in)aus bei Jean-Pierre Wymann, Sperrstrasse 40, 4057 Basel



17.00 Uhr

«Heimat»



Pierre Jarawan: «Am Ende bleiben die Zedern»

Auf der Suche nach dem verschwundenen Vater reist Samir aus Deutschland in den Libanon, das Land seiner Kindheit. Dort findet er mehr als das, was er suchte: nämlich einen Weg, mit seinen Wurzeln zwischen zwei Kontinenten zu leben. Pierre Jarawans Roman «Am Ende bleiben die

Zedern» (*Berlin*, 2016) führt mit seiner poetischen Erzähkraft weg von den Tagesnachrichten aus dem Nahen Osten, ohne diese ganz zu vergessen. Mit Anna Kardos (M).
Kleines Refektorium im Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

12. November 2016

18.30 Uhr



Daniel Puntas Bernet & Reportagen:

Kohleabbau in Kolumbien

Macht Glencore schmutzige Geschäfte in Kolumbien? In Zusammenhang mit dem Schweizer Rohstoffkonzern ist immer wieder die Rede von Arbeiterausbeutung, Umweltverschmutzung, von vertriebenen Dorfbewohnern und Korruption. Sieben Schweizer Bürgerinnen und Bürger wollten es wissen. Ihre Mission: in den Kohleminen nach dem Rechten sehen. **Silvia Berger** und **Bastian Nussbaumer** berichten von der Reise, die der Reporter Daniel Puntas Bernet begleitet hat.

OBST&GEMÜSE, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel

20.00 Uhr



Krimiabend mit Ingrid Noll und Esmahan Aykol

Sie gehören verschiedenen Generationen an, sind höchst unterschiedlich aufgewachsen und zum Schreiben gekommen. Doch sie teilen ihre Leidenschaft für Krimis, Lokalkolorit und ungewöhnliche Protagonistinnen und begeistern damit ihr

Publikum. Ausgehend von ihren neusten Büchern sprechen Ingrid Noll («Mittagstisch», *Diogenes*, 2015) und Esmahan Aykol («Istanbul Tango», *Diogenes*, 2016) über ihre mörderischen Ideen, Schreiben in Deutschland und der Türkei und Frauen im Krimibetrieb. Mit Gunhild Kübler (M).

*Unionsaal im Volkshaus Basel,
Rebgasse 12–14, 4058 Basel*

Basler Zeitung

20.00 Uhr

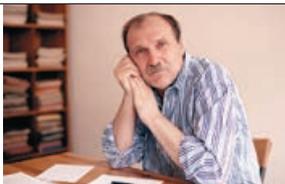


Joshua Cohen: «Solo für Schneidermann»

In der New Yorker Carnegie Hall gibt sich die High Society ein Stelldichein. Nur der Geigenvirtuose Laster weigert sich, nach Plan zu spielen: Stattdessen setzt er zu einer Hommage für den verschwundenen Komponisten an, zu einem «Solo für Schneidermann» (*Schöffling*, 2016). Mit einer virtuoson Unterhaltung hält er sein Publikum eine ganze Nacht lang in Atem und erzählt, was erzählt werden muss: von Holocaust, Heimatlosigkeit, Krieg und Freundschaft. «Einer der avanciertesten Schriftsteller der Gegenwart» (FAZ).

Mit Ulrich Blumenbach (M/Ü) und Thomas Sarbacher (L). Gespräch auf Englisch.
Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgeasse 12–14, 4058 Basel

20.00 Uhr

**Dževad Karahasan:****«Der Trost des Nachthimmels»**

Dževad Karahasan nimmt uns in «Der Trost des Nachthimmels» (*Suhrkamp, 2016*) mit nach Isfahan, der sagenhaften Hauptstadt des untergegangenen Grossreichs und in die Blütezeit islamischer Kultur und Philosophie.

Doch auch diese historische Epoche ist gegen Machtkämpfe aller Art nicht gefeit. Religiöser Fundamentalismus, Intrigen und eine Terrororganisation, die verdächtig an heute erinnert, führen das Reich dem Untergang zu.

«Ein Jahrzehnteereignis» (NZZ). Mit Thomas Grob (M).

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

20.00 Uhr

**Die SWIPS-Soirée**

Ein Potpourri von Popgedichten und Geschichten in Mundart und Hochdeutsch. Mit **Guy Krneta** («Filetschstück», *Der gesunde Menschenversand, 2016*),

Hartmut Abendschein («Flarf

Disco», *edition taberna kritika, 2015*) und **Sebastian Steffen** («Der Astronaut unter dem Milchglasdach», *die brotsuppe, 2016*). Eintritt frei.

Café frühling, Klybeckstrasse 69, 4057 Basel

20.00 Uhr

**babelsprech-Jamsession**

Lyrik von jetzt: «babelsprech» ist eine Plattform für junge, deutschsprachige Lyrikerinnen und Lyriker. Am Literaturfestival treffen in zwei Jamsessions jeweils drei von ihnen auf Jazz-Studierende der Musik-Akademie Basel. Text und Musik werden variiert, reagieren

aufeinander – improvisiert, zwanglos, herausfordernd. Mit **Sascha Garzetti**, **Pablo Haller** und **Anna Ospelt**. In Kooperation mit babelsprech und der Musik-Akademie Basel. Siehe auch babelsprech-Jamsession, Seite 22.

Club im JAZZCAMPUS, Utengasse 15, 4058 Basel

20.00 Uhr

**10 Fragen vice versa:****Gabriel Vetter und Renato Kaiser**

Renato Kaiser und Gabriel Vetter sind zwei begnadete Wort- und Satzakrobaten und beides original Ostschweizer-Bühnentiere. Beide waren Schweizermeister im Poetry-Slam, beide kennen sich seit

10 Jahren. Nach Basel bringen sie je 10 Fragen an den andern mit. Beispielsweise wie der Couscous damals an einem Abend im Obst & Gemüse in Vetters Haar kam. Oder warum man mit Herzschmerz am Besten ins Alpamare geht. Wobei jeder selbst aussuchen darf, worauf er antworten will.

OBST&GEMÜSE, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel

12. November 2016

20.00 Uhr



Evolution im Wasserglas: books without covers

«books without covers» ist eine Berliner Lesereihe. Vier Mal im Jahr lesen Schauspielerinnen und Schauspieler ausgewählte deutsch- und englischsprachige Texte vor. «Never judge book by its cover» ist das Credo: Im Vordergrund steht

der Inhalt – nicht Biografien, Porträtfotos und Stipendienlisten. Die Verfasser befinden sich jedoch im Publikum und werden anschliessend enthüllt. In Basel lesen Martin Klaus und Kathrin Veith (L) bisher unveröffentlichte Texte aus den Schubladen von Schweizer Autoren und Autorinnen, die erstmals in der Jubiläumsausgabe der Zeitschrift *Narr* erscheinen. Mit Susann Hochgräf (M). Mehr zur Reihe «Evolution im Wasserglas» auf Seite 18.

Sääli im zum goldenen Fass, Hammerstrasse 108, 4057 Basel

21.00 Uhr



Jonas Lüscher & Reportagen: Damals auf dem Tahrir

Jonas Lüscher war für das Magazin *Reportagen* im Oktober 2015 für drei Wochen in Kairo. Er wollte «über die Mittelschicht schreiben, die ja verschwunden ist. Und auch über die Veränderung des Landes, nachdem 1981 Muhammad Anwar as-Sadat ermordet wurde.» Wie recherchiert ein Schriftsteller, der für einmal als Reporter unterwegs ist? Wie bringt er seinen literarischen Anspruch in Einklang mit dem Anspruch, die Realität abzubilden? Mit Reportagen-Chefredaktor

Daniel Puntas Bernet (M). Eintritt frei/Kollekte.

carambolage, Erlenstrasse 34, 4058 Basel

21.00 Uhr



Käser & Lerch: «Die Pürin» mit Cello

Eine wortkarge, alte Bauersfrau, eine junge, auf dem Hof gestrandete Gehilfin, Aufstehen, Arbeiten, Essen, Schlafen. Viel mehr passiert in Noëmi Lerchs Debüt «Die Pürin» (*die brotsuppe*, 2015) nicht. «Aus solcher Zurückhaltung ging ein Buch hervor, das ins Innerste des Daseins horcht, das von Komik ebenso wie ganz unsentimental vom Landleben handelt.» (NZZ) Es geht um Natur und Einsamkeit, bodenständiges Handwerk, verkorkste Traditionen und Liebe. Zusammen mit der Cellistin **Sara Käser** bringt **Noëmi Lerch** ihre Geschichte zum Klingen.

KOSMOS, Klybeckstrasse 69, 4057 Basel

21.30 Uhr

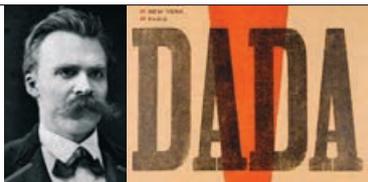


Evolution im Wasserglas:
meine drei lyrischen ichs
 «Worte schaffen Räume - und umgekehrt» (Süddeutsche Zeitung):
 Die Münchner Lesereihe «meine drei lyrischen ichs» schafft Räume für den Austausch zwischen

Disziplinen und Menschen. Zu ihren Lesungen gehört immer auch die bildende Kunst. In Basel treten die LyrikerInnen und Lyriker **Felix Schiller** (Freiburg i. Br.), **Patrick Savolainen** (Bern) und **Simone Lappert** (Basel) in einem von der Künstlerin **Anuk Miladinović** gestalteten Raum auf. Moderation: Daniel Bayerstorfer, Tristan Marquardt, Annalena Roters, Nora Zapf. Eine Kooperation mit dem Ausstellungsraum Klingental. Mehr zur Reihe «Evolution im Wasserglas» auf Seite 18.

Ausstellungsraum Klingental, Kasernenstrasse 23, 4058 Basel

22.00 Uhr



Literatur Hoch Zwei:
Friedrich Nietzsche
und DADA

Regelmässig vermessen und vermischen **Stefan Zweifel** und **Thomas Sarbacher** (L) die



Werke von jeweils zwei Autoren und Autorinnen. Begleitet werden diese vom Perkussionisten **Julian Sartorius** (Mu) mit Schlägern, Besen und Sticks. Am Literaturfestival wagen

wir die Expedition in die mythischen Nächte des Dada, wo das NEIN zum Krieg haltt und sich, umtrrrrommelt von Richard Huelsenbeck, in Nietzsches JA zum Jetztaugenblick wandelt. In Kooperation mit dem Miller's Studio.

Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel

22.00 Uhr

Shot Stories

Mit den «Shot Stories» will das Literaturmagazin Narr die Literatur an Kneipentische und auf die Menu-Karte bringen: Da findet man Autorinnen und Autoren mit ihren Geschichten und einem Shot (kurzer Schnaps). Der Gast bestellt, der Schreibende bringt die Bestellung, liest die ausgewählte Geschichte. Getrunken wird gemeinsam, auf die literarische Erfahrung, so intim wie ausgelassen. Mit u.a. **René Frauchiger**, **Raúl Fuertes**, **Lukas Gloor**, **Pierre Jarawan**, **Daniel Kissling**, **Meral Kureysli**, **Adam Schwarz**, **Gabriel Vetter** und **Julia Weber**.

In Kooperation mit dem Literaturmagazin Narr. Eintritt frei/Kollekte.

Sääli im zum goldenen Fass, Hammerstrasse 108, 4057 Basel



Die fünf nominierten Bücher



Seine Grosstante gab wenige Wochen vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges ein rauschendes Fest, in dessen Verlauf 180 Juden erschossen wurden. «Und was hat das mit mir zu tun?» (Kiepenheuer & Witsch, 2016), fragt der Journalist **Sacha Batthyany** (*1973).



«Alles sehen» (Ventil, 2015) ist die Geschichte eines Tages und einer Nacht in B., in der westdeutschen Provinz. **Christoph Höhtker** (*1967) entwirft mit Furor und Witz das Psychogramm einer verschwindenden Stadt.



In «Die Toten» (Kiepenheuer & Witsch, 2016) will ein Schweizer Filmregisseur zur Zeit der Weimarer Republik in Japan einen Gruselfilm drehen. **Christian Kraecht** (*1966) führt mitten hinein in die frühe Blüte der Filmkultur mit all ihren Protagonisten.



Jonas war ein seltsames Baby. Seine Eltern meinten sogar, den wissenden Blick eines Greises darin zu erkennen. **Charles Lewinsky** (*1946) erforscht in «Andersen» (Nagel & Kimche, 2016) das Wesen des Bösen.



Mit einem toten Kind im Koffer sucht Loribeth ihren verschollenen Vater. Wenn sie ihn findet, werden sich all ihre Probleme lösen; das die Prophezeiung in **Michelle Steinbecks** (*1990) magisch-rätselhaftem Debüt «Mein Vater war ein Mann an Land und im Wasser ein Walfisch» (Lenos, 2016).



Im Rahmen der Lesereise durch Deutschland, Österreich, Frankreich und die Schweiz treten alle Nominierten am Freitag und Samstag, 11. und 12. November 2016, im Volkshaus Basel auf. Wer, wann, wo liest, erfahren Sie auf unserer Homepage www.buchbasel.ch oder auf der Programmübersicht im Volkshaus.

SCHWEIZER BUCH PREIS

Sonntag, 13. November

11.00 Uhr **Verleihung des Schweizer Buchpreises 2016**

Mit Luzia Stettler (M) und Musikern der Musik-Akademie Basel: Antonio Viñuales (Violine), Alessandro d'Amico (Viola) und Sebastian Braun (Violoncello) sowie Cathrin Störmer (L).

Türöffnung 10.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Foyer Grosse Bühne im Theater Basel, Theaterstrasse 7, 4051 Basel

Wer gewinnt 2016 den Schweizer Buchpreis?

Der Schweizer Buchpreis wird seit 2008 jährlich für das beste erzählerische Werk eines Schweizer oder in der Schweiz lebenden Autors vergeben. Er schafft Aufmerksamkeit für die nominierten Bücher sowie ihre Autorinnen und Autoren und trägt dazu bei, dass diese auch über die Landesgrenzen hinaus wahrgenommen werden. Nicht selten stürmen sie die Bestsellerlisten. In diesem Jahr wurden insgesamt 83 Titel von 56 Verlagen eingereicht. Viel zu tun für die Experten-Jury, die gelesen, abgewogen und diskutiert hatte, bevor am 21. September 2016 die fünf Nominierten bekannt gegeben wurden.

Dieses Jahr in der Jury sind: **Urs Bugmann** (Literaturkritiker), **Susanna Petrin** (Kulturredaktorin bz Basel), **Esther Schneider** (Redaktionsleiterin Literatur SRF), **Philipp Theiso** (Förderprofessor für Neuere deutsche Literatur am Deutschen Seminar der Universität Zürich) und **Martina Tonidandel** (Buchhändlerin und Geschäftsführerin Schuler Bücher AG Chur).



NZZ am Sonntag

13. November 2016

ab 11.00 Uhr **Veranstaltungen für Kinder**



Das Literaturhaus Basel ist für zwei Tage fest in Kinderhand: Das vielseitige Programm für die kleinen Bücherfreunde und Geschichtenlauscher finden Sie auf den Seiten 46 bis 49.

Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel

11.00 Uhr **Preisverleihung des Schweizer Buchpreises 2016**

Mit Luzia Stettler (M), Musikern der Musik-Akademie Basel: Antonio Viñuales (Violine), Alessandro d'Amico (Viola) und Sebastian Braun (Violoncello) und Cathrin Störmer (L). Türöffnung 10.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

*Foyer Grosse Bühne im Theater Basel,
Theaterstrasse 7, 4051 Basel*

SCHWEIZER
BUCH
PREIS

14.00 Uhr

«Heimat»



Fundamentalismus

Wie stark ist unser gesellschaftliches Zusammenleben wirklich bedroht durch fundamentalistische Strömungen? Wie sollen wir mit den unterschiedlichen Rollenbildern und Wertvorstellungen

umgehen? Oder wird das Reizwort Fundamentalismus gebraucht, um Ängste zu schüren? Islamwissenschaftlerin **Lamya Kaddor** («Die Zerreihsprobe», *Rowohlt Berlin, 2016*), Soziologin **Bilgin Ayata** und Journalistin **Jasmin**

El Sonbati («Gehört der Islam zur Schweiz?», *Zytglogge, 2016*) diskutieren Perspektiven für das Zusammenleben in der Schweiz und Europa. Mit Bernard Senn (M). *Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel*

14.00 Uhr



Perikles Monioudis: «Frederick»

Er zählt zu den grössten Ikonen des alten Hollywood: Fred Astaire. Doch sein Erfolg wird begleitet von einem mysteriösen Widersacher, so zumindest in Perikles Monioudis Roman: ein rätselhafter «Mann im hellen Anzug», der Fred beständig zum Aufhören verleiten will.

«Frederick» (*dtv, 2016*) zeichnet den Aufstieg der Tanz-Legende aus der amerikanischen Provinz über London und den Broadway nach Hollywood nach und beschreibt damit einen «Astaireway to heaven», der immer wieder überschattet wird. Mit kurzen Filmausschnitten, die Astaire in seiner ganzen Pracht zeigen, und Christine Lötcher (M).

Galeriessaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

14.00 Uhr

**Shumona Sinha: «Kalkutta»**

Gerade hat Shumona Sinha mit «Erschlagt die Armen!» zuerst in Frankreich, dann international für Aufsehen gesorgt. In ihrem neuen Roman «Kalkutta» (*Edition Nautilus, 2016*) kehrt Trisha nach dem Tod ihres Vaters in ihr verlassenes Geburtshaus in Kalkutta zurück. Dort stellen sich die Gespenster der Vergangenheit ein, und mit ihnen

lebt die wechselvolle Geschichte Westbengalens zwischen britischer Besatzung und kommunistischem Regime noch einmal auf. Mit Corina Caduff (M) und Cathrin Störmer (L).
Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

14.00 Uhr

**David Wagner: «Ein Zimmer im Hotel»**

Was tun wir, wenn wir mit der Sehnsucht nach einem Zuhause in der Fremde stranden? Wir nehmen uns ein Hotelzimmer. David Wagner hat auf seinen Reisen durch Europa, nach China und in den Iran in unzähligen Zimmern genächtigt. Und sie sich dabei ganz genau angeschaut. Als exquisiter Kenner sucht er sich darum für seine

Lesung von «Ein Zimmer im Hotel» (*Rowohlt, 2016*) in Basel eines der schönsten Zimmer aus: im Hotel Krafft. Mit Jennifer Khakshouri (M).
Begrenzte Platzzahl!

Krafft Basel, Rheingasse 12, 4058 Basel

15.30 Uhr

**Lisbeth Herger: «Unter Vormundschaft. Das gestohlene Leben der Lina Zingg»**

Mit der Diagnose «Schwachsinn» versehen wird die 18-jährige Rheintaler Bauerntochter Lina Zingg 1958 einer Zürcher Familie als Hausangestellte übergeben. Dort wird sie über 50 Jahre lang ausgebeutet und sexuell missbraucht. Nach umfassenden Recherchen legt die Journalistin Lisbeth Herger mit «Unter Vormundschaft. Das gestohlene Leben der Lina Zingg» (*Hier und Jetzt, 2016*) Zeugnis ab über eine Versklavung, die gutbürgerlich inszeniert und geduldet wurde.

Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

15.30 Uhr

**Salon-SWIPS: Bücher im Gespräch mit Friederike Kretzen, Samuel Moser und Daniel Rothenbühler**

Drei Menschen aus der Welt der Literatur diskutieren über Neuerscheinungen aus den Herbstprogrammen der Swiss independent publishers (SWIPS), der unabhängigen Verlage der Schweiz. Die Runde schenkt literarischen Debüts gleichermassen Beachtung wie Büchern von aufstrebenden oder gestandenen Autoren. Das rare Gut der Literaturkritik wird live praktiziert: Was darf ich von Literatur erwarten? Nehme ich dem Buch ab, was es mir erzählt? Wird die Sprache zu einem Erlebnis? Ein literarischer Austausch mit Anspruch!

Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

15.30 Uhr

David Wagner: «Ein Zimmer im Hotel»

Siehe oben, 14.00 Uhr. Mit Jennifer Khakshouri (M). Begrenzte Platzzahl!
Krafft Basel, Rheingasse 12, 4058 Basel

13. November 2016

15.30 Uhr

«Heimat»



Heimat: humorvoll betrachtet

Harald Schmidt brachte, angelehnt an amerikanische Vorbilder, die satirische Auseinandersetzung mit aktuellen Schlagzeilen, Nachrichtenausschnitten oder sonstigen Fernsehsendungen in den deutschsprachigen Raum. Gemeinsam mit **Gabriel Vetter**, der in seinem ersten Theaterstück «Der Park» die Schweiz als museales Disneyland von der kriselnden Restwelt abgeschottet hat, widmet

er sich den globalen, europäischen und schweizerischen Aspekten unseres Schwerpunktthemas «Heimat» (mehr dazu Seite 16). Mit Matthias Daum (M).

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

DIE ZEIT

17.00 Uhr



Christoph Ransmayr: «Cox oder Der Lauf der Zeit»

Der Kaiser von China bestellt den berühmten Londoner Uhrmacher Alister Cox an seinen Hof. Der als Gott verehrte und als Despot gefürchtete Herrscher stellt diesen vor eine ungeheuerliche Aufgabe: Er soll die Ewigkeit messbar machen. Cox geht an die Arbeit – im Wissen, dass er den Auftrag nicht erfüllen kann. Christoph Ransmayr setzt in «Cox oder Der Lauf der Zeit» (S. Fischer, 2016) auf die Magie des Erzählens und vertraut darauf, dass sie – wenn immer nötig – die Zeit ausser Kraft setzen kann. In Kooperation mit traduki.

Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

bz BASEL



Café. Restaurant. Salle à manger.

Unsere Liebe an Hochwertigen Produkten sowie unsere bewusste Haltung zur Regionalität widerspiegelt sich täglich auf unserer Speisekarte: Einfache Rezepte, schlichte Zutaten, überraschender Geschmack.

Klybeckstrasse 122
Mo, Di, Do, Fr, 11.30–14.00
Mo, Di, Do, Fr, Sa, 18.00–23.00

*Die Kunst des Schenkens.
L'art de faire plaisir.
L'arte di sorprendere.
L'art da regalar fortuna.*

Der Schweizer Bücherbon ist der vielseitigste Gutschein der Schweiz. Er kann in allen guten Buchhandlungen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein gekauft und eingelöst werden.

Weitere Informationen rund um den Schweizer Bücherbon erhalten Sie unter www.buchbon.ch



SCHWEIZER BÜCHERBON
Das sinnlich sinnvolle Geschenk.

Kinderprogramm



Für Kinder ab 5 Jahren und Familien.

Der Eintritt ist frei und die Verpflegung gratis.

Alle Veranstaltungen finden im Literaturhaus Basel statt.



Anmeldung (ab 17. Oktober) erforderlich für:

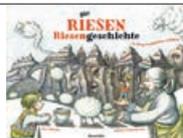
Verpflegung: Kaffee, Kakao & Gipfeli und Suppe am Samstag und Wienerli und Zvieri am Sonntag.

Workshop mit Eymard Toledo am Samstag um 15.00 Uhr
www.lesen.bs.ch > Kinderbuchfestival > Anmeldeformular
oder per Telefon: 061 267 62 95 (Anrufbeantworter).

Samstag, 12. November 2016

9.15 Uhr **Kaffee, Kakao & Gipfeli**
Anmeldung erforderlich!

10.00 Uhr



Dan Wiener: «Die Riesen Riesengeschichten»

In den Glarner Bergen gibt es noch Riesen! Nicht nur das, die Berge selbst sind Riesenriesen, die Bergspitzen ihre Zipfmützen. Das sagt zumindest Grossmutter Martina. Auch sie ist etwas grösser als die anderen Leute – darum heisst sie ja auch Grossmutter. Und die Leute sagen, sie spinnt, weil sie mit dem Wasser, den Bäumen und den Bergen spricht...

10.45 Uhr

Francesca Sanna: «Die Flucht»

In ihrer Abschlussarbeit als Illustratorin erzählt Francesca Sanna von der Flucht einer Mutter mit zwei Kindern nach Europa. Ausgangspunkt war ihre eigene Biographie. «Ich fragte mich: Was ist der Unterschied zwischen mir, einer Migrantin aus Italien, die neue Erfahrungen machen wollte, und den Flüchtlingen aus Syrien und Eritrea, die gar keine andere Chance haben», sagt die 24-Jährige, die aus Italien über Deutschland in die Schweiz migrierte. Mit Ilaria Curti (M/Ü).



11.30 Uhr



Katja Alves: «Der Muffin-Club. Weltbeste Freundinnen und ein starker Auftritt»

Habt ihr schon mal versucht, zwei superwichtige Sachen unter einen Hut zu bringen? Das kann ganz schön verwickelt sein. Das muss Lin erfahren, als sie bei einer angesagten Schülerband mitmachen will und ihre Freundinnen nichts davon erfahren dürfen. Da ist Zoff vorprogrammiert.

12.15 Uhr

Suppe, Brot & Getränk

Anmeldung erforderlich!

15.00 Uhr



Workshop mit Eymard Toledo

Die brasilianische Grafikerin Eymard Toledo, die heute in Mainz lebt, erzählt von ihrer Heimat und erarbeitet gemeinsam mit den Kindern kreative Bildcollagen. Dauer: 90 Minuten. Anmeldung erforderlich!

18.00 Uhr

Buchkinder Basel präsentieren ihre neuen Werke

In der Schreib- und Buchwerkstatt «Buchkinder Basel» produzieren Kinder ihre eigenen Bücher: Sie entwickeln Geschichten, stellen Bilder her, setzen oder layouts und drucken Text und Bild. Auf diese Weise beschäftigen sie sich intensiv mit dem Thema Buch, mit Lesen und Schreiben. Am Festival BuchBasel stellen sie ihre Werke selber vor.



Kinderprogramm



Sonntag, 13. November 2016

11.00 Uhr



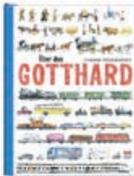
Susanne Timbers:

«Das vergessliche Eichhörnchen»

Viele Vögel überwintern im Süden. Aber die meisten Tiere bleiben da, halten Winterschlaf und leben von ihren Vorräten. Was aber, wenn jemand die Vorräte klaubt? Das kleine Eichhörnchen fürchtet schon, es müsse verhungern. Zum Glück hat der Dieb ein Einsehen, und am Schluss wird alles gut... Mit Franziska Badertscher (Flöte).



11.45 Uhr



Yvonne Rogenmoser:

«Über den Gotthard»

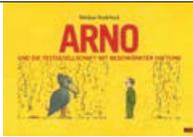
Der wohl bekannteste Schweizer Pass hat bis heute nicht an Bedeutung verloren und prägt seit jeher die Identität der Schweiz. Seine Überquerung war schon immer eine Herausforderung. Yvonne Rogenmoser erzählt in aussergewöhnlichen Bildern die Geschichte des Gotthards. Eine Geschichte, die von den Pilgern über die Postkutsche bis hin zur Eröffnung des neuen Basistunnels führt.

12.30 Uhr

Wienerli, Brot & Getränk

Anmeldung erforderlich!

13.30 Uhr



Nikolaus Heidelbach: «Arno und die Festgesellschaft mit beschränkter Haftung»

Arnos Eltern beauftragen die Fest GmbH, ihrem Sohn einen unvergesslichen Geburtstag zu bereiten. Neugierig und unerschrocken betritt Arno einen grossen Laster mit 12 Anhängern, wo ihn eine spektakuläre Überraschung nach der anderen erwarten. Verrückter als die Wirklichkeit erlaubt, aber Arno gefällt es! Seit bald 25 Jahren veröffentlicht Nikolaus Heidelbach seine Bücher und gilt als einer der anerkanntesten, zugleich aber auch eigenwilligsten Illustratoren.

14.15 Uhr

Lisa Maria Wagner, Christoph Szalay: «Alex und der Mond»

Der kleine Junge Alex träumt die ganze Zeit vom Mond. Was man dort nicht alles erleben könnte! Luftsprünge könnte man machen und tagelang den Boden nicht berühren; oder im Mondsand barfuss tanzen bis man einschläft. Und weil träumen eben manchmal nicht genug ist, schnappt sich Alex einen Faden, wirft ihn ganz weit, bis zum Mond, und beginnt zu klettern...



15.00 Uhr

Kleine Apfelpause

15.15 Uhr



Eymard Toledo: «Onkel Flores»

Onkel Flores ist Schneider von Beruf, und es gibt keinen besseren in der kleinen Stadt am Ufer des São Francisco. Sein Neffe Edinho verbringt viel Zeit bei ihm in der Werkstatt. Während des Zuschneidens und Nähens erzählt Onkel Flores gerne von früher – von jener Zeit, als Pinbauê noch ein Dorf war, die Fischer am Ende des Tages volle Netze hatten und die Frauen die Wäsche im klaren Wasser wuschen.

16.00 Uhr

Zvieri

Anmeldung erforderlich!



KOSMOS

BÜCHER & MAGAZINE

1-JAHR-JUBILÄUM

FR 11.11. AB 18H

KLYBECKSTRASSE 69
4057 BASEL

MI - FR 13 - 19
SA 11 - 16

K-O-S-M-O-S.CH

**HINTEN
WAR GESTERN.
HEUTE IST
OBST&GEMÜSE.**

www.obstundgemuese.org

Basler Zeitung



Wir lieben Leser.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen am
Literaturfestival BuchBasel. Ihre Basler Zeitung.

Besuchen Sie uns auf: www.baz.ch

Zürich liest'16

Das Buchfestival
in Zürich, Winterthur
und Region.

26.–30.10.2016

www.zuerich-liest.ch



Stadt Zürich
Kultur



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

Stadt Winterthur



**ZZZZZ
ZZZ...**

ÜBERNACHTEN IM COMIX SHOP

Vom Samstag, 12. auf Sonntag,
13. November mit Frühstück.

Paradiesische Zustände. Stöbern
und schmökern bis Sprech-
blasen aus dem Comic fallen.



Mehr Infos zur Teilnahme:
www.comix-shop.ch

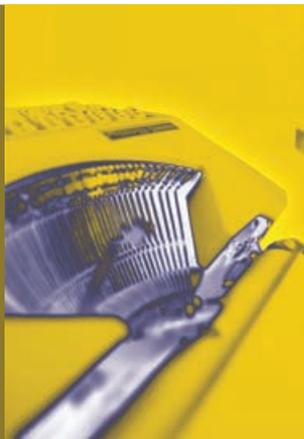
Theaterstrasse 7
CH-4051 Basel

Kultur spielt nur nebenbei eine Rolle.

bz Basel. Tagtäglich meine Zeitung.



Auch online für Sie da.



**kulturell
unabhängig
vielseitig**

Programmzeitung

Kultur im Raum Basel



Jahresabo

11 Ausgaben, CHF 82.–

Schnupperabo

3 Ausgaben, CHF 15.–

www.programmzeitung.ch/Abo

061 560 00 67

Literatur | Musik | Kunst | Film | Theater | Tanz ...



www.reportagen.com/geschenk

#29 / JULI 2016 WWW.REPORTAGEN.COM CHF 20/€UR 15

REPORTAGEN

DAS UNABHÄNGIGE MAGAZIN FÜR ERZÄHLTE GEGENWART

<p>CHRISTIAN SCHMIDT</p> <h2>Rettet das Olivenöl!</h2> <p>Plötzlich sterben die uralten Olivenbäume in Südtalien. Über den Kampf gegen die Katastrophe.</p> <p>S. 12</p>	<p>KILIAN KIRCHGESSNER</p> <h2>Königin der Früchte</h2> <p>Wie eine Frau aus einem Dorf in Tischehien zur besten Marmelade-Köchlin der Welt wurde.</p> <p>S. 38</p>
<p>CLAAS RELOTIUS</p> <h2>Bestechen verboten</h2> <p>Die Ukraine ersetzt korrupte Polizisten durch Amateure. Echte Reform oder Imagekampagne?</p> <p>S. 28</p>	<p>ANONYMUS</p>  <h2>Das Biest spielt mit</h2> <p>Süchtig nach dem Glück: Unser Autor zockte jahrelang im Kasino.</p> <p>S. 52</p>
<p>ANE DEUXARD/DELOUPY</p> <h2>Liebe auf Iranisch</h2> <p>Sex vor der Ehe ist in Iran verboten. Jungen Frauen wie Zeynab ist das egal.</p> <p>S. 68</p>	<p>DIE HISTORISCHE REPORTAGE</p> <h2>L. A. RIOTS 1965</h2> <p>JERRY COHEN/WILLIAM S. MURPHY</p> <p>S. 87</p>

4 192403 405003 29

Weltgeschehen im Kleinformat.



Probeexemplar als Geschenk!

swissôtel LE PLAZA

BASEL

BEI UNS IST *vitality* MEHR ALS NUR EIN WORT.
ERLEBEN SIE UNSERE LEBENSPHILOSOPHIE

#LiveItWell



VITALITY IM GRILL25

Zum Lunch, Dinner und auch zum Frühstück verwöhnen wir Sie und Ihre Familie im Grill25 mit unseren ausgewogenen Vitality Gerichten. Geniessen Sie unser Vitality Frühstückbuffet auch an Wochenenden jeweils von 06:30 - 12:00 Uhr. Eine Reservierung wird ab 5 Personen empfohlen.

VITALITY IM ALLTAG

Ob als Gast oder von extern, besuchen Sie unseren Pürovel Sport mit State of the Art Fitnessgeräten für den perfekten täglichen Ausgleich. Erholen Sie sich anschliessend in der Sauna, Dampfbad oder bei einer entspannenden Massage. Die Mitgliedschaft im Pürovel Sport gibt es schon ab CHF 60.00 monatlich.

Sie möchten ein Zimmer bei uns im Hotel reservieren?
+41 (0)61 555 3731 | reservations.basel@swissotel.com

GRILL25
+41 (0) 61 555 38 66 | basel@swissotel.com

SWISSÔTEL BASEL
+41 (0) 61 555 33 33 | basel@swissotel.com
Messeplatz 25 | 4058 Basel
www.swissotel.com/basel

Nº2

BRASSERIE

VOLKSHAUS

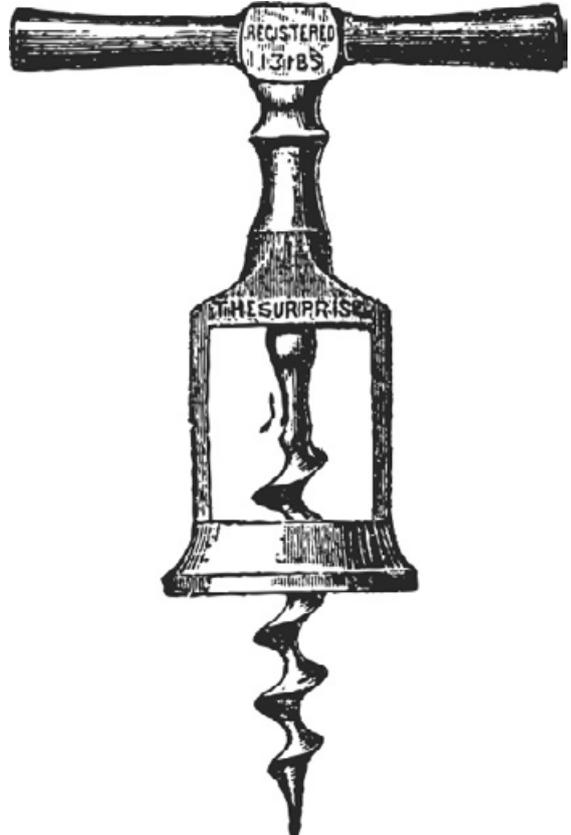
BASEL

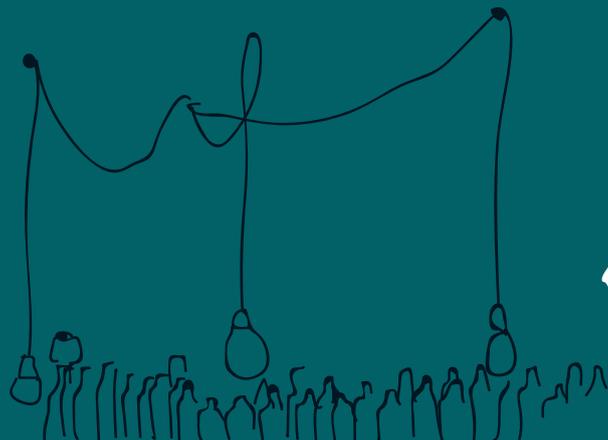
SEIT 1925

Geniessen Sie zur Ihrer
Literatur den passenden
Wein in unserer Brasserie.

Reservation: 061 690 93 10

.....





CARBOLAGE BAR

FÜR ALTE UND NEUE FREUNDE
VON UNS UND DIR



MI-SA 18-24H
ERLENSTRASSE 34
4058 BASEL

Bildnachweis Programmheft BuchBasel 2016. Alle Key-Visuals: S. Morrero Julian, D. Erhard, L. Schmid (SfG Basel). Inhaltsansätze: S. Sommaruga ©EJPD, Peter Mosimann; N. Baram © privat; M. Steinbeck © Affolter/Savolainen; L. Hartmann © Bernard van Dierendonck; St. Zweifel © SRF, Merly Knörle; Illustration «Onkel Flores» © Eymard Toledo, Editorial: K. Eckert © Ben Koehlin; Ph. Erni © privat. Grussworte: G. Morin © Georgis Kafalas; H. G. Signer © Kenneth Nars; N. Unterräherer © Kathrin Schultness; M. Goschwind © privat. Highlights: C. Emcke © Andreas Labes; S. Sinha © Patrice Normand; M. Enard © Marc Melki; T. Mora © Peter von Felbert; Ch. Ransmayr © Magdalena Weyer; I. Noll © Diogenes Verlag; Renate Barth; E. Aykol © Hüseyin Özdemir; D. Wagner © Susanne Schleyer; J. Cohen © Adam Gong; U. Blumenbach © Sibylle Brändli; R. Schimmelfennig © Heike Steinweg. Zum Auftakt: S. Hughes © Marc Wetti; A. Kamber © funkhauseuropa.de; M. Kureysi © Matthias Günter; V. Stössinger © Michal Florence Schorro; F. Zwicker © Marcel Müller; L. Holliger © Werner Geiger; S. Lappert © Björn Greve; L. de Weck © Sophie Stieger; G. Krneta © Ayse Yavas; L. Hartmann © Bernard van Dierendonck; F. Hohler © Christian Altorfer. Eröffnung: I. Rakusa © Simon M. Ingold; F. Reichert © hkb; Traktorkestar © ZVG. Schwerpunkt: S. Sommaruga © Ludovic Péron, wikipedia; K. Gentinetta © Benjamin Hofer; W. Eilenberger © Michael Heck; B. Glättli © Judith Schönenberger; I. Brezná © Iris Kopsayova; J. Lüscher © ZVG; T. Mora © Peter von Felbert; A. Kamber © funkhauseuropa.de; G. Vetter © module+; Harald Schmidt © SKY; #homestories © BATIMO AG ARCHITEKTEN SIA. Pierre Jarawan © Key/Munich; Bachtary Ali © unionsverlag; U. Al Shahmani © Limmat Verlag; Evolution im Wasserglas: Foto © Dominic Bätzel, M. Bühler © Daniela Keller. Festivalprogramm Freitag: M. Fehr © Affolter/Savolainen; R. Kaiser © Johanna Bosshart; F. Zwicker © Marcel Müller; Buchnacht © thinkstock; Traktorkestar © ZVG; S. Sommaruga © EJPD, Sebastian Magnani; C. Emcke © Andreas Labes; M. Fehr © Affolter/Savolainen; G. Krneta © Ayse Yavas; B. Sterchi © Alexander Egger; S. Altenaichinger © René Klier; P. Jarawan © Key/Munich; grossraumdichten © ZVG. Buchnacht © thinkstock; U. Schaub © Yvonne Böhrler; B. Piatti © Anne-Kathrin Weber; A. Leonardo © IL-Verlag; Comix Shop-Team © privat; L. Nüssli © Herbert Nüssli; T. Ott © privat; R. Gutzwiller/A. Truniger © privat; Bildausschnitt © J.-L. Cramatte; E. Reimann © Laurent Gachnang; R. Gröflin © Satu Binggeli; W. Beutler © Laurent Gachnang; F. Osswald © Dominik Plüss; Y. Kolb © ZVG; M. Matter © Zytglogge Verlag AG; Nosferatu Reloaded © Danny Freytag; Festivalprogramm Samstag: Illustration: «Der Muffin-Club» © Daniel Müller; Grenzzaun © ZVG; U. Fricker © Susanne Schleyer; T. Mora © Peter von Felbert; L. Holliger © Werner Geiger; R. Thiriet © privat; U. Blumenbach © Sibylle Brändli; S. Hughes © Marc Wetti; W. Rohner © Christoph Oeschger; C. Störmer © ZT; G. Vetter © module+; J. Weber © ZVG; W. Eilenberger © Michael Heck; K. Gentinetta © Benjamin Hofer; B. Glättli © Judith Schönenberger; L. Kalamujic © Dženat Dreković; S. Mustajbegović © Almin Zrno; J. Moser © Christian Schnur; Y. Ziv © Lenos; B. Spoerri © Matthias von Gunten; M. Enard © Marc Melki; U. Hasler © Ayse Yavas; R. Schimmelfennig © Heike Steinweg; T. Mora © Peter von Felbert; I. Brezná © Iris Kopsayova; A. Kamber © funkhauseuropa.de; J. Lüscher © ZVG; N. Baram © privat; D. Sikirić © privat; U. Al Shahmani © Limmat Verlag; B. Conrad © Martin Wächter; E. Schrom © Claudia Saladin; M. Kumpfmüller © Joachim Gern; G. Kreis © Gabriel Kreis; B. Studer © SCINCEuisse SRF; K. Morawek © Carolina Frank; B. Ali © unionsverlag; Filmpublikat Neuland © FAMA FILM AG; M. Steinbeck © Affolter/Savolainen; F. Lohri © privat; St. Keller © ZVG; A. Kamber © Key/Munich; Reportagen © Puntas Reportagen AG; I. Noll © Diogenes, Renate Barth; E. Aykol © Hüseyin Özdemir; J. Cohen © Adam Gong; D. Karahasan © Jürgen Bauer; G. Krneta © Ayse Yavas; H. Abendschein © Sabine Jansen; S. Steffen © privat; books without covers © © ZVG; G. Vetter © module+; R. Kaiser © Johanna Bosshart; J. Lüscher © ZVG; Käser & Lerch © ZVG; F. Schiller © openmikederblog.de; P. Savolainen © Dirk Skiba; Simone Lappert © Björn Greve; F. Nietzsche © Wikipedia; DADA © Plakatausschnitt; St. Zweifel © SRF; T. Sarbacher © Nik Konietzny; Julian Sartorius © ZVG; Glas © thinkstock; Schweizer Buchpreis 2016; S. Bathany © Maurice Haas; Ch. Hshtler © Alexandra Sonntag; Ch. Kracht © Frauke Finsterwalder; Ch. Lewinsky © Reyer Boxem; M. Steinbeck © Affolter/Savolainen Festivalprogramm Sonntag; Illustration «Die Flucht» © Francesca Sanna; L. Kador © Dominik Asbach; B. Ayata © privat; J. El Sonbati © privat; P. Monioudis © Marvin Zilm; F. Astair © www.oldtimeradiodownload.com; S. Sinha © Patrice Normand; Hotelbild © Hotel Krufft Basel; L. Hergert © Sabine Rock; F. Kretzen © Ute Schindel; S. Moser © hkb bfa; D. Rothenbühler © literaturpreise.ch; H. Schmidt © SKY; G. Vetter © ZVG; Ch. Ransmayr © Magdalena Weyer. Kinderprogramm: Buchcover «Die Riesen Riesengeschichten» © Baeschlin Verlag; Illustration «Die Flucht» © Francesca Sanna; Buchcover «Der Muffin-Club» © Daniel Müller; E. Toledo © Baobab Verlag; Buchkinder © Ben Koehlin; Illustration «Die Flucht» © Francesca Sanna; Buchcover «Das vergessliche Eichhörnchen» © Susanne Timbers; Buchcover «Über den Gotthard» © NordStf Verlag; Buchcover «Arno und die Festgesellschaft» © Nikolaus Heidelbach; Illustration «Alex und der Mond» © Lisa Maria Wagner; Buchcover «Onkel Flores» © Eymard Toledo; Illustration «Lisa Maria Wagner und Christoph Szalay» Übersicht Samstag; Illustration «Die Flucht» © Francesca Sanna. Übersicht Sonntag; Illustration © Lisa Maria Wagner.

LiteraturBasel und die Festivalleitung danken allen, die zum Gelingen des Festivals beitragen, ganz herzlich!

Unseren Geldgebern

cms
Christoph Merian Stiftung



SWISSLOS
Basel-Landschaft



prohelvetia



Unseren Medienpartnern

SRF 2 Kultur, bz Basel, Basler Zeitung, NZZ am Sonntag, Programmzeitung, Radio X

Unseren Kooperationspartnern

Ausstellungsraum Klingental, babelsprech, Basler Buchhändler- und Verlegerverein BBVV, books without covers, Deutschschweizer PEN-Zentrum, DIE ZEIT, Dilettanten & Genies, GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof, Gymnasium Leonhard, Gymnasium Liestal, Gymnasium Muttenz, Gymnasium Oberwil, Klinik Schützen, Lektorat Literatur, Lesebühne Rauschdichten, lesereien.org, Literaturmagazin Narr, meine 3 lyrischen ichs, Miller's Studio, Musik-Akademie Basel, Osteuropa-Forum Basel, Philosophicum, Reportagen, Sarajevo Days of Poetry, Schweizer Buchhändler- und Verlegerverband SBVV, sofalesungen.ch, SWIPS, traduki und der VorlesBar.

Unseren Partnern

Der Festivalbuchhandlung Kulturhaus Bider & Tanner, allen Partnern der Basler Buchnacht, Café frühling, carambolage, Felix Fluri Schreinerei, Fielmann, GLOBUS, Jazzcampus, Ben Koechlin, KOSMOS, Krafft Basel, Kulturbox GmbH, Manor Basel, micro systems, Museum Kleines Klingental, OBST&GEMÜSE, Urs Schaub, Schule für Gestaltung Basel, Schwabe AG, Sonja Studer Grafik AG, Swissôtel Le Plaza, Theater Basel, Volkshaus Basel, Jean-Pierre Wymann, zum goldenen Fass sowie unseren Veranstaltungspartnern in der Region: Kulturhotel Guggenheim Liestal, KulturPRATTELN, Kunstverein Binningen, neuestheater.ch, Jugend- und Kulturhaus FABRIK, Sprützhüslü Oberwil und der Kantonsbibliothek Baselland.

Unserem Team

Simone Ammann, Mariann Bühler, Ursula Bürki, Philine Erni, Ursina Mory, Annina Niederberger und allen Helferinnen und Helfern.

Und allen anderen, die uns mit Rat und Tat unterstützt haben.



63 Lernende und 7 Lehrpersonen, 11 Tage à 8 Stunden, 6160 Stunden Konzeptarbeit für das Motiv 2016

Dieses Jahr haben wir die Entwicklung der «Key Visuals», der Motive für unsere Werbekampagne, in die Hände von Schülerinnen und Schüler der Fachklasse Grafik der Schule für Gestaltung Basel gelegt. Aus den anfänglich 600 Ideen bestimmten sie gut zwanzig, die in Gruppen weiterentwickelt wurden. Nach 11 Tagen intensiver Arbeit schaffte es das Spiegel-Motiv auf unser Programmheft und die Plakate.

«Das ausgewählte Motiv spielt mit der Idee, dass wir in Büchern eine neue Welt finden, aber auch uns selbst reflektieren. Unser Key Visual zeigt Menschen, die in Büchern lesen, deren Seiten Spiegel sind. Damit wird veranschaulicht, dass uns Bücher etwas über uns selber sagen. Aus Büchern kommt etwas zum Lesenden zurück. Jeder Lesende taucht in eine andere, eigene Welt der Imagination ein – in seine persönliche (Heimat)», so das Gewinner-Team
Selina Morrero Julian, Dimitri Erhard und Leonie Schmid.

**SCHULE
FÜR
GESTALTUNG
BASEL**



Eine druckfrische Zeitung
zum morgendlichen Kaffee,
ein Mittagessen in bester Gesellschaft,
ein feines Nachtessen
oder ein Glas Wein nach der Lesung:

Das alles und viel mehr...
Im Literaturhaus-Café Kafka am Strand

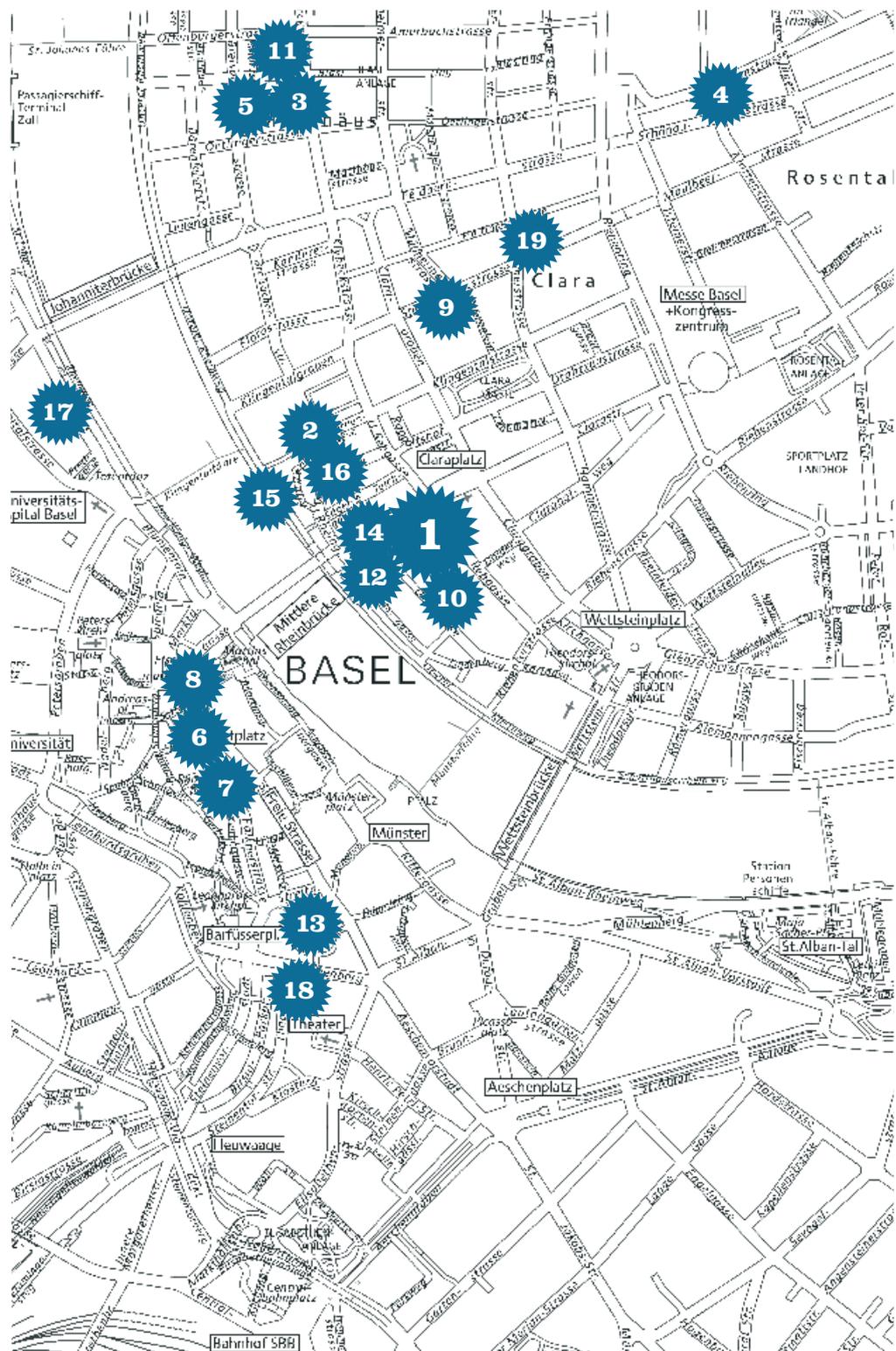
Wir bewirten Sie auch gerne bei Anlässen,
Caterings und Geschäftsessen.
Bei Anfragen können Sie uns direkt kontaktieren

Caroline Haerdi & Team

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9.00-19.00 Uhr
Samstag: 9.00-18.00 Uhr
Bei Lesungen und Veranstaltungen
entsprechend länger.

Literaturhaus-Cafe, Barfüssergasse 3, 4051 Basel
Tel.061 228 75 15, kafka@literaturhaus-basel.ch



11
5 3

4

19
Clara

9

Messe Basel
+ Kongress-
zentrum

17

2

15

16

14 1

12 10

Universität
Basel

Universität

8

6

7

Mittlere
Rheinbrücke

13

Barfüsserpl.

18

Theater

Münster

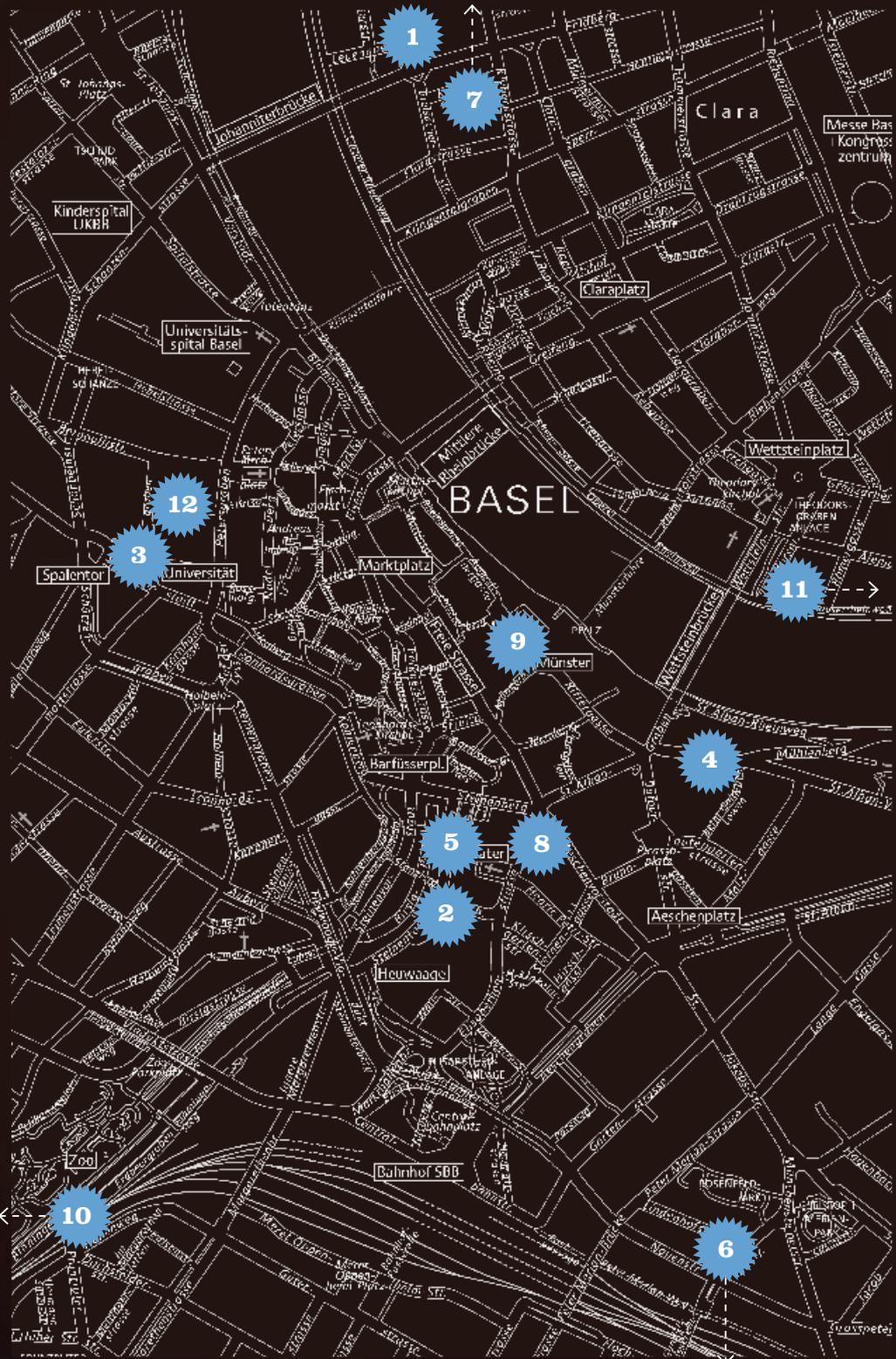
Wellstempelplatz

Aeschenplatz

Leuwaage

Bahnhof SBB

- 1 **Volkshaus Basel**, Rebgasse 12–14
www.volkshaus-basel.ch, Haltestelle: Claraplatz
- 2 **Ausstellungsraum Klingental**, Kasernenstrasse 23
www.ausstellungsraum.ch, Haltestelle: Kaserne
- 3 **Café frühling**, Klybeckstrasse 69
www.fruehling.ch, Haltestelle: Bläsiring
- 4 **carambolage**, Erlenstrasse 34
www.crmblg.ch, Haltestelle: Mattenstrasse
- 5 **Felix Fluri Schreinerei**, Breisacherstrasse 86
www.felixfluri.ch, Haltestelle: Bläsiring
- 6 **Fielmann**, Gerbergasse 2 / Hutgasse 1
www.fielmann.ch, Haltestelle: Marktplatz
- 7 **GGG Stadtbibliothek**, Schmiedenhof 10
www.stadtbibliothekbasel.ch, Haltestelle: Marktplatz
- 8 **GLOBUS**, Marktplatz 2
www.globus.ch, Haltestelle: Marktplatz
- 9 **hochh(in)aus** bei Jean-Pierre Wymann, Sperrstrasse 40
Haltestelle: Kaserne
- 10 **Jazzcampus**, Utengasse 15
www.jazzcampus.com, Haltestelle: Rheingasse
- 11 **KOSMOS**, Klybeckstrasse 69
www.k-o-s-m-o-s.ch, Haltestelle: Bläsiring
- 12 **Krafft Basel**, Rheingasse 12
www.krafftbasel.ch, Haltestelle: Rheingasse
- 13 **Literaturhaus Basel**, Barfüssergasse 3
www.literaturhaus-basel.ch, Haltestelle: Bankverein oder Barfüsserplatz
- 14 **Manor Basel**, Greifengasse 22
www.manor.ch, Haltestelle: Rheingasse
- 15 **Museum Kleines Klingental**, Unterer Rheinweg 26
www.mkk.ch, Haltestelle: Rheingasse oder Kaserne
- 16 **OBST&GEMÜSE**, Kasernenstrasse 32
www.obstundgemuese.org, Haltestelle: Kaserne
- 17 **Philosophicum**, St. Johannis-Vorstadt 19/21
www.philosophicum.ch, Haltestelle: Johanniterbrücke
- 18 **Theater Basel**, Theaterstrasse 7
www.theaterbasel.ch, Haltestelle: Bankverein oder Theater
- 19 **zum goldenen Fass**, Hammerstrasse 108
www.goldenes-fass.ch, Haltestelle: Clarastrasse



1

7

Clara

Messe Bas
Kongress-
zentrum

Kinderspital
LUKBR

Universitäts-
spital Basel

Claraplatz

12

Wetsteinplatz

BASEL

Spalentor

Universität

Marktplatz

11

9

Münster

Barfüsserpl.

4

5

8

2

Aeschenplatz

Heuwaage

10

Bahnhof SBB

6

- 
- 1 BelleVue — Ort für Fotografie**, Breisacherstrasse 50 (im Hinterhof)
www.bellevue-fotografie.ch, Haltestelle: Feldbergstrasse
 - 2 Buchhandlung «Das Narrenschiff»**, Steinentorstrasse 11
www.dasnarrenschiff.ch, Haltestelle: Theater oder Heuwaage
 - 3 Bücher Ganzoni**, Spalenvorstadt 45
www.buecherganzoni.ch, Haltestelle: Spalentor
 - 4 Cartoonmuseum Basel**, St. Alban-Vorstadt 28
www.cartoonmuseum.ch, Haltestelle: Kunstmuseum
 - 5 Comix Shop**, Theaterstrasse 7
www.comix-shop.ch, Haltestelle: Theater
 - 6 Die Buchhandlung**, Hauptstrasse 12, Reinach
www.buchhandlung-reinach.ch, Haltestelle: Reinach Dorf
 - 7 KOSMOS Bücher & Magazine**, Klybeckstrasse 69
www.k-o-s-m-o-s.ch, Haltestelle: Bläsiring
 - 8 Kulturhaus Bider & Tanner**, Aeschenvorstadt 2
www.biderundtanner.ch, Haltestelle: Bankverein
 - 9 Museum der Kulturen**, Münsterplatz 20
www.il-verlag.com, Haltestelle: Kunstmuseum
 - 10 Olymp & Hades Buchhandlung**, Neubadstrasse 140
www.olympundhades.ch, Haltestelle: Neubad
 - 11 Roxy Birsfelden**, Muttenerstrasse 6, Birsfelden
www.theater-roxy.ch, Haltestelle: Schulstrasse
 - 12 Wild'sches Haus**, Petersplatz 13
Haltestelle: Universitätsspital oder Universität

A

Abendschein, Hartmut

Sa, 12.11., 20.00 (37)

Al Shahmani, Usama

Sa, 12.11., 15.30 (33)

Ali, Bahtyar

Sa, 12.11., 17.00 (34)

Aliji, Nazlije

Sa, 12.11., 17.00 (34)

Altenaichinger, Sarah

Fr, 11.11., 21.00 (22)

Alves, Katja

Sa, 12.11., 11.30 (47)

Ayata, Bilgin

So, 13.11., 14.00 (42)

Aykol, Esmahan

Sa, 12.11., 20.00 (36)

B

Badertscher, Franziska (Mu)

So, 13.11., 11.00 (48)

Baram, Nir

Sa, 12.11., 15.30 (33)

Bayerstorfer, Daniel (M)

Sa, 12.11., 21.30 (39)

Berger, Silvia

Sa, 12.11., 18.30 (36)

Beutler, Walter

Fr, 11.11., 19.30 (27)

Bleisch, Barbara (M)

Sa, 12.11., 12.30 (30)

Blumenbach, Ulrich (M)

Sa, 12.11., 11.00 (29)

Sa, 12.11., 20.00 (36)

Braun, Sebastian (Mu)

So, 13.11., 11.00 (41)

Brechbühl, Beat (M)

Sa, 12.11., 15.30 (33)

Brežná, Irena

Sa, 12.11., 14.30 (32)

Breznik, Melitta

Sa, 12.11., 11.00 (28)

Sa, 12.11., 15.30 (33)

Burri, Peter (M)

Sa, 12.11., 14.00 (31)

C

Caduff, Corina (M)

So, 13.11., 14.00 (43)

Cohen, Joshua

Sa, 12.11., 20.00 (36)

Conrad, Bernadette (Ü)

Sa, 12.11., 15.30 (33)

Cramatte, Jean-Luc

Fr, 11.11., 19.30 (25)

Curti, Ilaria (M/Ü)

Sa, 12.11., 10.45 (46)

D

D'Amico, Alessandro (Mu)

So, 13.11., 11.00 (41)

Duo Lälleforälle (Mu)

Fr, 11.11., 19.00 (25)

Dalos, György

Sa, 12.11., 11.00 (28)

Daum, Matthias (M)

Fr, 11.11., 20.00 (21)

So, 13.11., 15.30 (44)

De Weck, Laura

So, 6.11., 11.00 (12)

Deckert, Simon (M)

Sa, 12.11., 17.00 (35)

E

Eckert, Katrin (M)

Sa, 12.11., 12.30 (30)

Eggli, Daniel

Fr, 11.11., 18.30 (24)

Eilenberger, Wolfram

Sa, 12.11., 12.30 (30)

El Sonbati, Jasmin

So, 13.11., 14.00 (42)

Emeke, Carolin

Fr, 11.11., 20.00 (21)

Énard, Mathias

Sa, 12.11., 14.00 (31)

Ersfeld, Rolf

Fr, 11.11., 19.00 (25)

F

Fehr, Michael

Di, 8.11., 17.00 (12)

Fr, 11.11., 16.30 (20)

Fr, 11.11., 20.00 (22)

Frauchiger, René

Sa, 12.11., 22.00 (39)

Frieker, Ursula

Fr, 11.11., 16.30 (20)

Sa, 12.11., 11.00 (28)

Fuertes, Raúl

Sa, 12.11., 22.00 (39)

Fues, Wolfram Malte

Sa, 12.11., 11.00 (30)

Füg, Pauline

Fr, 11.11., 22.00 (23)

G

Garzetti, Sascha

Sa, 12.11., 20.00 (37)

Gehrig, Anette

Fr, 11.11., 19.30 (25)

Gentinetta, Katja

Sa, 12.11., 12.30 (30)

Glättli, Balthasar

Sa, 12.11., 12.30 (30)

Gloor, Lukas

Sa, 12.11., 22.00 (39)

Goepfert, Nicola

Sa, 12.11., 17.00 (34)

Greuter, Beatriz

Sa, 12.11., 17.00 (34)

Grob, Thomas (M)

Sa, 12.11., 20.00 (37)

Gröflin, Ruedi

Fr, 11.11., 19.30 (27)

Gruntz, Jonas (Mu)

Fr, 11.11., 21.30 (23)

Guggenheimer, Michael (L)

Sa, 12.11., 17.00 (34)

Gutzwiler, Rolf

Fr, 11.11., 19.30 (25)

H

Haller, Pablo

Sa, 12.11., 20.00 (37)

Hansen, Christian

Fr, 11.11., 20.00 (22)

Hartmann, Lukas

Di, 8.11., 19.00 (12)

Hasler, Ursula

Sa, 12.11., 14.00 (32)

Heidelbach, Nikolaus

So, 13.11., 13.30 (49)

Herger, Lisbeth

So, 13.11., 15.30 (43)

Heyel, Tobias

Fr, 11.11., 22.00 (23)

Hochgräf, Susann (M)

Sa, 12.11., 20.00 (38)

Hofacher, Sam

Fr, 11.11., 21.00 (22)

Hohler, Franz

Do, 10.11., 20.00 (13)

Holliger, Lukas

Di, 1.11., 20.00 (11)

Do, 10.11., 17.00 (12)

Sa, 12.11., 11.00 (29)

Hughes, Sandra

Do, 3.11., 19.30 (11)

Fr, 11.11., 16.30 (20)

Sa, 12.11., 11.00 (29)

I

Isenschmid, Andreas (M)
Sa, 12.11., 14.00 (32)

J

Jarawan, Pierre
Fr, 11.11., 21.00 (22)
Sa, 12.11., 17.00 (35)
Sa, 12.11., 22.00 (39)

K

Kaddor, Lamya
So, 13.11., 14.00 (42)

Kaiser, Renato
Fr, 11.11., 16.30 (20)
Fr, 11.11., 21.00 (22)
Sa, 12.11., 20.00 (37)

Kalamujić, Lejla
Sa, 12.11., 12.30 (30)

Kamber, Amir
Do, 10.11., 19.00 (12)

Fr, 11.11., 16.30 (20)
Sa, 12.11., 14.30 (32)
Sa, 12.11., 17.00 (35)

Karahasan, Dževad
Sa, 12.11., 12.30 (30)
Sa, 12.11., 20.00 (37)

Kardos, Anna (M)
Sa, 12.11., 17.00 (35)

Käser, Sara (Mu)
Sa, 12.11., 21.00 (38)

Kazis, Cornelia (M)
Sa, 12.11., 17.00 (29)

Keller, Judith
Fr, 11.11., 20.00 (22)

Keller, Stefan
Sa, 12.11., 17.00 (35)

Khakshouri, Jennifer (M)
Sa, 12.11., 15.30 (33)
So, 13.11., 14.00, 15.30 (43)

Kissling, Daniel
Sa, 12.11., 22.00 (39)

Klaus, Martin (L)
Sa, 12.11., 20.00 (38)

Koch, Manfred (M)
Sa, 12.11., 11.00 (30)

Kohler, Dieter (M)
Sa, 12.11., 11.00 (29)

Kolb, Yvette
Fr, 11.11., 19.30 (27)

Kreis, Georg
Sa, 12.11., 17.00 (34)

Kretzen, Friederike
So, 13.11., 15.30 (43)

Krneta, Guy
Mi, 9.11., 17.00 (12)

Fr, 11.11., 20.00 (22)

Sa, 12.11., 20.00 (37)

Kübler, Gunhild (M)
Sa, 12.11., 20.00 (36)

Kumpfmüller, Michael
Sa, 12.11., 15.30 (33)

Kuoni, Martina (M)
Sa, 12.11., 11.00 (28)

Kureyshi, Meral
Mo, 7.11., 17.00 (12)

Di, 8.11., 19.30 (12)
Fr, 11.11., 16.30 (20)

Sa, 12.11., 22.00 (39)

L

Lambert, Robin J.
Fr, 11.11., 18.30 (24)

Lappert, Simone
Mi, 2.11., 17.00 (11)

Sa, 12.11., 21.30 (39)

Leonardo, Andri
Fr, 11.11., 19.00 (25)

Lerch, Noëmi
Sa, 12.11., 21.00 (38)

Lohri, Franz
Sa, 12.11., 17.00 (35)

Loser, Philipp (M)
Sa, 12.11., 17.00 (34)

Lötscher, Christine (M)
Sa, 12.11., 12.30 (31)

So, 13.11., 14.00 (42)

Lüscher, Jonas
Sa, 12.11., 14.30 (32)

Sa, 12.11., 21.00 (38)

Lussi, Barbara
Fr, 11.11., 20.00 (22)

M
Marquardt, Tristan (M)
Sa, 12.11., 21.30 (39)

Meier, Anaïs
Fr, 11.11., 21.30 (23)

Miladinović, Anuk
Sa, 12.11., 21.30 (39)

Mittag, Michael
Fr, 11.11., 20.00 (22)

Molinari, Gianna
Fr, 11.11., 20.00 (22)

Monioudis, Perikles
So, 13.11., 14.00 (42)

Mora, Terézia
Sa, 12.11., 11.00 (29)

Sa, 12.11., 14.30 (32)

Morawek, Katharina
Sa, 12.11., 17.00 (34)

Moser, Jacqueline
Sa, 12.11., 12.30 (31)

Moser, Samuel
So, 13.11., 15.30 (43)

Müller, Hans-Jürg
Fr, 11.11., 18.30 (24)

Murbach, Esther
Fr, 11.11., 19.00 (25)

Musio, Giuliano
Fr, 11.11., 20.00 (22)

Mustajbegović, Saida
Sa, 12.11., 12.30 (30)

N

Noll, Ingrid
Sa, 12.11., 20.00 (36)

Nüssli, Lika
Fr, 11.11., 19.30 (25)

Nussbaumer, Bastian
Sa, 12.11., 18.30 (36)

O

Ospelt, Anna
Sa, 12.11., 20.00 (37)

Osswald, Franz
Fr, 11.11., 19.30 (27)

Ott, Thomas
Fr, 11.11., 19.30 (25)

P

Papst, Manfred
Sa, 12.11., 11.00 (29)

Piatti, Barbara
Fr, 11.11., 19.00 (24)

Prosser, Robert
Fr, 11.11., 21.30 (23)

Puntas Bernet, Daniel
Sa, 12.11., 18.30 (36)

Sa, 12.11., 21.00 (38)

R

Rakusa, Ilma
Fr, 11.11., 18.00 (15)

Ransmayr, Christoph
So, 13.11., 17.00 (44)

Reichert, Florian
Fr, 11.11., 18.00 (15)

Reimann, Evelyn
Fr, 11.11., 19.30 (27)

Rogenmoser, Yvonne
So, 13.11., 11.45 (48)

Rohner, Werner

Fr, 11.11., 20.00 (22)

Sa, 12.11., 11.00 (29)

Röhnert, Jan

Sa, 12.11., 11.00 (30)

Roters, Annalena (M)

Sa, 12.11., 21.30 (39)

Rothenbühler, Daniel

So, 13.11., 15.30 (43)

S**Sanna, Francesca**

Sa, 12.11., 10.45 (46)

Sarbacher, Thomas (L)

Sa, 12.11., 14.00 (31)

Sa, 12.11., 15.30 (33)

Sa, 12.11., 20.00 (36)

Sa, 12.11., 22.00 (39)

Sartorius, Julian (Mu)

Sa, 12.11., 22.00 (39)

Savolainen, Patrick

Fr, 11.11., 21.30 (23)

Sa, 12.11., 21.30 (39)

Schallberger, Julia

Fr, 11.11., 20.00 (22)

Schaub, Urs

Fr, 11.11., 18.00, 19.00,

20.00 (24)

Schiller, Felix

Sa, 12.11., 21.30 (39)

Schimmelpfennig,**Roland**

Sa, 12.11., 14.00 (32)

Schmidt, Harald

So, 13.11., 15.30 (44)

Schrägo, Sonja

Fr, 11.11., 20.00 (22)

Schrom, Elisabeth

Sa, 12.11., 15.30 (33)

Schulz, Georg

Fr, 11.11., 18.30 (24)

Schwarz, Adam

Sa, 12.11., 22.00 (39)

Schweizer-Völker, Edith

Fr, 11.11., 19.00 (25)

Schwitzer, Martin

Fr, 11.11., 19.00 (25)

Senn, Bernard (M)

So, 13.11., 14.00 (42)

Signer, Ruth (M)

Sa, 12.11., 14.00 (32)

Sa, 12.11., 15.30 (33)

Sa, 12.11., 17.00 (35)

Sikirić, Dina

Sa, 12.11., 15.30 (33)

Sinha, Shumona

So, 13.11., 14.00 (43)

Skalova, Marina

Fr, 11.11., 20.00 (22)

Sommaruga, Simonetta

Fr, 11.11., 20.00 (21)

Spoerri, Bettina

Fr, 11.11., 16.30 (20)

Fr, 11.11., 20.00 (22)

Sa, 12.11., 12.30 (31)

Stauffer, Jonathan (M)

Sa, 12.11., 17.00 (35)

Steffen, Sebastian

Sa, 12.11., 20.00 (37)

Steinbeck, Michelle

Fr, 11.11., 16.30 (20)

Fr, 11.11., 21.30 (23)

Sa, 12.11., 14.00 (31)

Sa, 12.11., 17.00 (35)

Sterchi, Beat

Fr, 11.11., 16.30 (20)

Fr, 11.11., 20.00 (22)

Stettler, Luzia (M)

So, 13.11., 11.00 (41)

Stokar, Adrian

Sa, 12.11., 14.00 (31)

Störmer, Cathrin (L)

Sa, 12.11., 11.00 (29)

Sa, 12.11., 12.30 (30)

So, 13.11., 11.00 (41)

So, 13.11., 14.00 (43)

Stössinger, Verena

Mi, 9.11., 19.30 (12)

Sa, 12.11., 17.00 (35)

Strässle, Thomas (M)

Fr, 11.11., 20.00 (21)

Sa, 12.11., 11.00 (28)

Sa, 12.11., 14.30 (32)

Studer, Brigitte

Sa, 12.11., 17.00 (34)

Szalay, Christoph

So, 13.11., 14.15 (49)

T**Tanner, Jakob**

Sa, 12.11., 11.00 (28)

Thiriet, Roger

Sa, 12.11., 11.00 (29)

Timbers, Susanne

So, 13.11., 11.00 (48)

Toledo, Eymard

Sa, 12.11., 15.00 (47)

So, 13.11., 15.15 (49)

Traktorkestar (Mu)

Fr, 11.11., 18.00 (15)

Truniger, Alex

Fr, 11.11., 19.30 (25)

V**Vedani, Christian**

Fr, 11.11., 21.30 (23)

Veith, Katrin (L)

Sa, 12.11., 20.00 (38)

Vetter, Gabriel

Sa, 12.11., 11.00 (29)

Sa, 12.11., 20.00 (37)

Sa, 12.11., 22.00 (39)

So, 13.11., 15.30 (44)

Viñuales, Antonio (Mu)

So, 13.11., 11.00 (41)

Von Tomëi, Jürgen

Fr, 11.11., 19.30 (27)

W**Wagner, David**

So, 13.11., 14.00, 15.30 (43)

Wagner, Lisa Maria

So, 13.11., 14.15 (49)

Weber, Julia

Fr, 11.11., 21.30 (23)

Sa, 12.11., 11.00 (29)

Sa, 12.11., 22.00 (39)

Wendle, Sarah (M)

Sa, 12.11., 17.00 (35)

Wiener, Dan

Sa, 12.11., 10.00 (46)

Y**Yeşilöz, Yusuf (M)**

Sa, 12.11., 17.00 (34)

Z**Zapf, Nora (M)**

Sa, 12.11., 21.30 (39)

Ziv, Yossi

Sa, 12.11., 12.30 (31)

Zürcher, Tom

Sa, 12.11., 14.00 (31)

Zweifel, Stefan

Sa, 12.11., 22.00 (39)

Zwicker, Frédéric

Mi, 2.11., 15.00 (11)

Do, 10.11., 19.00 (12)

Fr, 11.11., 16.30 (20)

11. November 2016

Festivalzentrum Volkshaus

Unionsaal

Galeriasaal

Festsaal

16.00 Uhr

17.00 Uhr

#homestories:
Querschnitt
Seite 20

«Heimat»

Präsentation der
Schreibwerkstatt
Seite 20

18.00 Uhr

19.00 Uhr

Eröffnung BuchBasel
Seite 15

20.00 Uhr

21.00 Uhr

Nominierten-Lesung
Seite 21

SCHWEIZER
BUCH
PREIS

Heimat: politisch
betrachtet
Seite 21

«Heimat»

22.00 Uhr

Satelliten

Manor Basel
Schaufensterlesung
Seite 20

Basler Buchnacht
Seite 24–27

OBST&GEMÜSE
G. Krneta, B. Sterchi
Seite 22

Jazzcampus
Jamsession
Seite 22

Philosophicum
Carolin Emcke
Seite 21

Café frühling
VorlesBar-Special
Seite 22

OBST&GEMÜSE
Dilettanten&Genies
Seite 23

Jazzcampus
grossraumdichten
Seite 23

carambolage
Rauschdichten
Seite 22

12. November 2016

Festivalzentrum Volkshaus

	Unionsaal	Galeriasaal	Festsaal
09.00 Uhr			
10.00 Uhr			
11.00 Uhr	Nationalismus <i>Seite 28</i>	Ursula Fricker <i>Seite 28</i>	Terézia Mora <i>Seite 29</i>
12.00 Uhr	«Heimat»		
13.00 Uhr	Heimat: philosophisch betrachtet <i>Seite 30</i>	Basel meets Sarajevo <i>Seite 30</i>	Nominierten-Lesung <i>Seite 30</i>
14.00 Uhr	«Heimat»		SCHWEIZER BUCHPREIS
15.00 Uhr	Heimat: literarisch betrachtet <i>Seite 32</i>	Mathias Énard <i>Seite 31</i>	Nominierten-Lesung <i>Seite 31</i>
16.00 Uhr	«Heimat»	Nir Baram <i>Seite 33</i>	Nominierten-Lesung <i>Seite 33</i>
17.00 Uhr			SCHWEIZER BUCHPREIS
18.00 Uhr	Demokratie <i>Seite 34</i>	Bachtyar Ali <i>Seite 34</i>	Nominierten-Lesung <i>Seite 34</i>
19.00 Uhr		«Heimat»	SCHWEIZER BUCHPREIS
20.00 Uhr	Ingrid Noll und Esmahan Aykol <i>Seite 36</i>	Joshua Cohen <i>Seite 36</i>	Dževad Karahasan <i>Seite 37</i>
21.00 Uhr			
22.00 Uhr			

Satelliten

Kinder-Literaturhaus

Seite 46–47



Kaffee, Kakao & Gipfeli				
Die Riesen Riesengeschichten				
Die Flucht	MkK Fues & Röhnert Seite 30	GGG Schweizerhalle Seite 29	✗	Manor Basel Schaufensterlesung Seite 29
Der Muffin-Club				
Suppe, Brot & Getränk	MkK Bettina Spoerri Seite 31	GGG J. Moser, Y. Ziv Seite 31	✗	
	MkK Schimmelpfennig Seite 32	GGG T. Zürcher, A. Stokar Seite 31	✗	hochh(in)aus Ursula Hasler Seite 32
Workshop mit Eymard Toledo		GGG Heimat/ Fremde Seite 33	✗	hochh(in)aus Elisabeth Schrom Seite 33
	MkK M. Kumpfmüller Seite 33			
	MkK Pierre Jarawan Seite 35	GGG Über Kreuz Seite 35	✗	hochh(in)aus Amir Kamber Seite 35
Buchkinder Basel				Schreinerei Sofalesung Seite 35
				OBST&GEMÜSE Daniel Puntas Bernet & Reportagen Seite 36
Sääli books without covers Seite 38	Jazzcampus Jamsession Seite 37	Café frühling SWIPS-Soirée Seite 37	✗	OBST&GEMÜSE Gabriel Vetter & Renato Kaiser Seite 37
		Ausstellungsraum Klingental meine 3 lyrischen ichs Seite 39		KOSMOS Die Pürin mit Cello Seite 38
Sääli Shot Stories Seite 39	Jazzcampus Literatur Hoch 2 Seite 39			carambolage Jonas Lüscher & Reportagen Seite 38

Felix Fluri

«Heimat»

Philosophicum
Neuland: Film & Gespräch
Seite 34

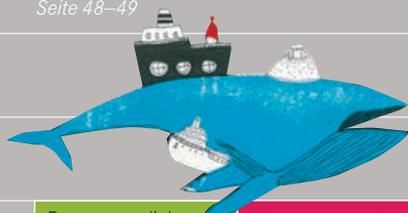
13. November 2016

Festivalzentrum Volkshaus

	Unionsaal	Galeriesaal	Festsaal
09.00 Uhr			
10.00 Uhr			
11.00 Uhr			
12.00 Uhr			
13.00 Uhr			
14.00 Uhr	Fundamentalismus Seite 42	Perikles Monioudis Seite 42	Shumona Sinha Seite 43
15.00 Uhr	«Heimat»		
16.00 Uhr	Lisbeth Herger Seite 43	Salon-SWIPS Seite 43	Heimat: humorvoll betrachtet Seite 44 «Heimat»
17.00 Uhr	Christoph Ransmayr Seite 44		
18.00 Uhr			

Satelliten

Seite 48–49



Das vergessliche Eichhörnchen	Theater Basel Preisverleihung Schweizer Buchpreis 2016 Theater Basel Seite 41	SCHWEIZER BUCH PREIS
Über den Gotthard		
Wienerli, Brot & Getränk		
Arno und die Festgesellschaft		
Alex und der Mond		Kraft Basel David Wagner Seite 43
Apfelpause		
Onkel Flores		
Zvieri		Kraft Basel David Wagner Seite 43

»Habe Mut,
dich deines eigenen
Verstandes
zu bedienen.« IMMANUEL KANT

Jeden Donnerstag am Kiosk.

Oder im Abonnement:  www.zeit.de/abo

ZIT für die Schweiz

DIE  **ZEIT**

WOCHENZEITUNG FÜR POLITIK WIRTSCHAFT WISSEN UND KULTUR

Preise

Einzeltickets	CHF 15/12
Tagespass Samstag	CHF 70/60
Zweitagespass	CHF 85/70
Festivalpass	CHF 100/85

Reduzierte Eintritte: AHV, IV, Mitglieder LiteraturBasel, mit KulturLegi, colour key oder der Bider & Tanner Card, Studierende und Auszubildende. Jugendliche bis 18 Jahre und Schulklassen haben freien Eintritt.

Vorverkauf

Festivalpässe, Tagespässe und Einzeltickets können Sie auf www.buchbasel.ch sowie im Kulturhaus Bider & Tanner (Aeschenvorstadt 2, +41 61 206 99 96, +41 61 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch) kaufen.

Tageskassen

An den Tageskassen im Volkshaus (Freitag ab 15.30 Uhr; Samstag ab 10.00 Uhr und Sonntag ab 13.00 Uhr) können Festivalpässe, Tagespässe und Einzeltickets für alle Veranstaltungen gekauft werden.

Ausnahmen

Tickets nur über den jeweiligen Veranstalter

- Veranstaltungen in der Region
- Veranstaltungen der Basler Buchnacht
- Veranstaltungen im Philosophicum

Freier Eintritt

- Präsentation der Schreibwerkstatt
- SWIPS-Veranstaltungen in der GGG im Schmiedenhof (Samstag, 7. November)
- Veranstaltungen für Kinder (12./13. November, Literaturhaus)
- Preisverleihung Schweizer Buchpreis 2016 (13. November, Foyer Theater Basel)
- Schaufensterlesungen (Manor, Globus, Fielmann)

Kollekte

- #homestories
 - Veranstaltungen in der carambolage
 - shot stories im Säälì im zum goldenen Fass.
-

Türöffnung

Die Türöffnung erfolgt jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Die Plätze sind nicht nummeriert und können nicht reserviert werden. Eine Platzgarantie für Tages- oder Dauerkartenbesitzer können wir nicht geben. Bitte finden Sie sich frühzeitig vor Ort ein.

Festivalbuchhandlung Bider & Tanner

An den Büchertischen vor Ort und im Festivalzentrum im Volkshaus finden Sie die Bücher zu sämtlichen Festivalveranstaltungen. Lassen Sie sich das Buch ihrer Lieblingsautorin oder ihres Lieblingsautors signieren und nehmen Sie das Festival in Form von Büchern mit nach Hause!

Es lese Basel!

Ihr Einkauf bei uns unterstützt einen
lebendigen Basler Kulturplatz.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel